



Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl.
Dresden-N., Kurfürststr.,
Ecke Töpfer-, Poststr. A-II, 2106.
Mehrjährige Garantie.
Kostenlos Probi.
8 Mal prämiert, 80,000 St. in Funktion.

Geräuschose
Thürsehliesser
u. dopp. Luftauslassung, gewalts. Schlossen schließen.

Dresden, 1896.



Gummi-Asbest

Dichtungen, Stoßfächern-Füllungen, Schläuche, Wälzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefern sofort

Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wittenbergstr. 80 Tel. 259

Weihnachts-Neuheiten
Photographie - Albums, Portefeuille - Waaren
empfohlen
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstrasse 3.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
BAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
geprobt bei Husten, Halskrankheiten, Kragen- u. Nasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Osselskä-Puchstein b. Karlsbad.

Specialität: Vernickelung von Schlittschuhen. Otto Büttner,

Mr. 325. Spiegel: Französische Minster-Reden. Dresdner Nachrichten. Familiendrama. Friedhöfe. Thee, Gerichtsverhandlungen. "Hello", B-moll-Messe. Vorlesungen. Mathematische Witterung: Dienstag, 24. Novbr.

Für den Monat Dezember

werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichnetem Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Österreich-Ungarn bei den R. R. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Herr Hanotaux hat nach kurzer Pause abermals eine staatsmännische Rede gehalten, die auch außerhalb Frankreichs Beachtung verdient, weil sie das Verhältnis der dritten Republik zu Russland und die ägyptische Angelegenheit behandelt. Der Sozialist Millerand glaubte die Regierung in die Enge treiben zu können, indem er die heiße Frage aufwarf, ob mit Russland irgendwelche Abmachungen getroffen worden seien. Dasselbe geäußerte er, um dem Minister auch nicht das kleinste Mauskloch zum Durchschlüpfen zu lassen, die Vorsicht, den Ausdruck Abmachungen näher zu präzisieren durch die Worte „sei es eine Militäkkonvention, ein Memorandum oder ein Vertrag“. Selbst die „höchsten Patrioten“, meinte der Fragesteller, könnten eine solche Aussage nicht übernehmen. Mit sanfter Ironie ließ sich Herr Millerand dann weiter vernehmen, die Regierung habe volle 6 Jahre lang in der auswärtigen Politik freie Hand gehabt, um etwas zu Stande zu bringen. Nunmehr sei es also wohl an der Zeit, daß dem Parlamente die „Hauptfrage“ des Ergebnisses bekannt gemacht würden. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen fiel dem sozialistischen Redner das Blatt vollständig vom Mund, das er im Anfang aus „höheren“ Rückichten vorgenommen hatte. Er stellte nämlich mit fataler Offenherzigkeit eine kleine Rechnung all der Geläufigkeiten auf, die bisher von Frankreich dem russischen Freunde geleistet worden seien und brachte schließlich mit einer ganz unentstehlichen Rücksichtslosigkeit die naive Frage vor: „Welche Vorteile hat sich Frankreich dadurch ausbedungen?“ Da der unerbittliche Störenfried behufs nicht einmal so viel Zartgefühl, es wenigstens bei diesem in Frage gestellten Ausdruck seines Zweifels bewegen zu lassen, sondern er setzte noch einen zweiten Triumph daran durch die Erklärung, daß es für das „nervöse“ französische Volk die denkbare schrecklichste Enttäuschung sein würde, sich in der Stunde der Gefahr verlassen zu sehen. Herr Millerand machte seine Sache so geschickt, daß am Schluß seiner Rede sogar auf der rechten Seite des Hauses Beifall ertönte: ein deutlicher Beweis, daß der Zellen des allgemeinen Vertrauens auf die unabdingbare und selbstlose russische Freundschaft noch keineswegs so fest steht, um den Wogenwall unerschüttert anhalten zu können.

Herr Hanotaux hatte unter diesen Umständen mit seltner Gewissenhaftigkeit einen schweren Stand, dem er formell dadurch gerecht zu werden versuchte, daß er keine Antwort fürgängig Wort für Wort ablaß: ein Verfahren, das jedenfalls beweist, wie sehr der Minister von dem Bestreben geleitet wurde, auch nicht das geringste unverträgliche Wort dem Gehege der Bühne entstellen zu lassen. Die Ausführungen des Ministers bewegten sich in drei konzentrischen Kreisen, deren erster einen Rückblick auf die Tage des Czarenbuchs enthielt, während der zweite einen persönlichen Vorfall gegen die Interpellanten brachte und erst im dritten auf den eigentlichen Kern der Anfrage eingegangen wurde. Der Ton, in dem der Minister sprach, war ganz kühl, trocken und geschäftsmäßig, und nur im ersten Theil, wo es sich um die Feindseligkeiten zu Ehren des russischen Kaiserpaars handelte, machte die Sitzung einen ganz schwachen Verlust, aus dem Rahmen einer einfachen staatsmännischen Erörterung herauszutreten und dem französischen Christenbedürfnis gerecht zu werden. Als positives Ergebnis des Czarenbuchs stellte Herr Hanotaux den gewiß unanfechtbaren Satz auf, Frankreich habe gegenüber seinen etablierten Freunden sowohl Herzlichkeit und zugleich soviel Würde beobachtet, daß man in der ganzen Welt das Gefühl haben müsse, daß bei dieser Begegnung eines großen Souveräns und eines großen Volks sich ein bedeutender feierlicher Akt vollzähle. Das kann man Herrn Hanotaux haben wie drüber auf's Wort glauben. Godann teilte Herr Hanotaux einen Witscher aus an den Fragesteller und seine Freunde, denen er vorwarf, daß sie ihn verhängt, während sie keine Befänger sammt und sonders in Ruhe gelassen hätten. Damit erzielte aber der ziemlichwütige Verleiter der auswärtigen Angelegenheiten Frankreichs weiter nichts als ein allgemeines Murmeln auf der linken Seite des Hauses. Was weiter noch folgte, war nicht dazu angekommen, den theoretischen Erfolg des Ministers zu verstetzen. Indem er nämlich endlich direkt auf die gestellte Anfrage einging, bewies er Herrn Millerand auf die zöllchen dem Präsidenten der Republik und dem russischen Kaiser keinerzeit gewohnten Tugie und erklärte kurz und bündig, daß er als Minister des Neuen sich an die Reden und Begründungen halte und an weiter nichts. Ganz zum Schluß schlug Herr Hanotaux auch noch dem leiferen Vorwurf des sozialistischen Fragestellers, der eine ausdrückliche Begeißbestimmung des russisch-französischen Freundschaftsvertrages verlangt hatte, ein lästiges Schnippchen, indem er nicht etwa unter den drei ihm zur Audienz gestellten Bezeichnungen (Miller-

konvention, Memorandum oder Vertrag) einen herausgesucht, sondern ihnen noch einen vierten, die „Entente“ hinzufügte! Das war ein gesichterter Comp. Das Wort Entente heißt nämlich im diplomatischen Sprachgebrauch einfach so viel wie „Einverständnis“; das ebenfalls häufig angewendete Tötente ist nicht etwa, wie vielleicht irrig angenommen wird, das Gegenteil von Entente, sondern gewissermaßen dessen Vorstufe; es bedeutet das Nachlassen einer vorhandenen Spannung als Vorbereitung eines völligen Einverständnisses! Entente liegt in seinem ganz allgemeinen Sinne noch erheblich weniger als die übrigen Bezeichnungen, die man bisher zur Umschreibung des russisch-französischen Verhältnisses gefunden hat, wie z. B. Freundschaft, gemeinsame Bande, die beide Völker umschließen, u. a. Es handelt sich bei einer Entente lediglich um geistige grundsätzliche Übereinstimmungen in schwelenden politischen Fragen, die aus dem lebhaften Bewußtsein der in die Entente einbezogenen Staaten von ihrer beiderseitigen Nählichkeit herwegen. Ein direktes Vertragsverhältnis aber bildet eine noch höhere Stufe des gegenwärtigen Einverständnisses als eine bloße Entente. Wie Deutschen würden z. B. unter Beihilfe zu Österreich heute nicht eine Entente nennen, weil das zu wenig gefaßt wäre. Gleich aber, das deutsch-österreichische Bundesverhältnis fiele einmal weg, weil die Seiten es unmöglich gemacht hätten, so würden wir alß bald bereitigt sein, auf Grund unserer natürlichen Stellung gegenüber Österreich von einer Entente zu sprechen. Demnach darf die Wahl des Ausdrucks, dessen sich Herr Hanotaux zur Kennzeichnung der russisch-französischen Annäherung bedient hat, nicht als bedeutungslos angesehen werden.

Im weiteren Verlaufe der Debatte wurde Herr Hanotaux gezwungen, sich auch über die ägyptische Frage zu äußern. Der Redner, der dieses Thema anschnitt, kam zu einem sehr vernünftigen Schluß, indem er erklärte, Frankreich müsse entweder England fragen, wann es endlich aus Egypten hinausziehen wolle, oder es müsse England auf das ägyptische Gebiet folgen und an der Wiederherstellung des ägyptischen Königreichs mitarbeiten. Darauf gab Herr Hanotaux die bedeutende Zusage, daß Frankreich mit Energie die Räumung Egyptens fordern werde. Er stieß mit diesem Verlangen nicht allein, sondern wurde von einer befriedeten Nation darin unterstützt. Hierauf muß man es für ausgemacht halten, daß eine diplomatische Mission Frankreichs und Englands gegenüber England in Bezug der Räumung Egyptens unmittelbar verantwortlich. Von deutscher Standpunkt kann nur Bedauern darüber empfinden werden, daß Herr Hanotaux nicht in der Lage war zu erklären, daß nicht bloß eine, sondern zwei Mächte die Forderung der Räumung Egyptens unterstützen. England hat durchaus keinen Vorwand mehr, um sein einleitiges Übernahmerecht in Egypten noch weiter auszuüben. Es hat seinerzeit bei der Ablösung des feierlichen Versprechen gegeben, die Beziehung solle bis zur Befreiung des Landes andauern. Berechtigt aber ist Egypten jetzt vollständig; die Finanzen sind sanft, die öffentliche Autorität ist hergestellt und für eine Wiederaufhebung der verbesserten Zustände durch den Abzug der englischen Truppen spricht nicht die geringste Wahrscheinlichkeit. Das Mindeste, was bei dieser Sachlage von England gefordert werden muß, ist die Abteilung der Oberaufsicht mit Frankreich als der nächstunterstützten Macht. Für Deutschland gebietet es zur Zeit das unmittelbare politische Interesse, in demselben Sinne nachdrücklich auf England einzutwirken. Eine weitere neutrale Haltung wäre unklug, eine englandfreundliche Stellungnahme aber würde zu jenen „gefährlichen Abenteuern“ gehören, vor denen gerade jetzt die „Hamb. Nachricht“ offenbar mit sehr aktueller Beziehung, in einem fulminanten unter „Tagesgerichte“ mitgebrachten Artikel eindeutig warnen. Bedenkt man, wieviel für uns auf dem Spiele steht und welche einflußreichen Kräfte im Geheimen thätig sind, um die deutsche Politik in dieser Frage in falsche Bahnen zu lenken, so erscheint die Unruhe begreiflich, mit der diejenigen Kreise unseres Volkes, denen die wahrhaft patriotischen, nationalen Interessen über Alles gelten, der endgültigen Entscheidung über die Stellungnahme Deutschlands zu der ägyptischen Angelegenheit entgegenzusehen.

Kernreden- und Kernpreis-Verichte vom 23. Novbr.
Berlin. Reichstag. Eingegangen ist der Handelsvertrag mit Nicaragua. — Die Berichtigung der „Insolvenz“ wird fortgezogen bei § 103 der Strafprozeßordnung; derselbe handelt von der Durchsuchung von Wohnungen bei „anderen Personen“, als dem „Höheren einer staubaren Handlung.“ — Abg. Nineteen (Cent.) beantragt einen Zwischenruf: Die Untersuchung des Körpers einer Person zwecks Verfolgung von Spuren einer strafbaren Handlung gegen den Willen der Person ist unzulässig. — Geh. Rath v. Lenthe stellt diesen Antrag entgegen. Die körperfliche Untersuchung anderer sei sehr oft sowohl im Interesse der Feststellung eines strafbaren Thatbestandes, wie auch, um die Unschuld einer Person schriftstellern, notwendig. Die körperfliche Untersuchung weiblicher Personen kann sehr wohl ohne Verletzung der Schamhaftigkeit erfolgen. — Abg. Stadttagen (Soz.) spricht für den Antrag Nineteen und erwartet einen Fall in Wittenberg-Schwerin, wo ein noch nicht 18jähriges Mädchen, gegen welches sich ein Schwager vergangen haben sollte, ihr Zeugnis zu verweigern versuchte, dennoch aber gegen ihren Willen vorerst untersucht worden sei. — Abg. v. Marquardt (kl.) stellt sich ganz auf den Boden des Reichsgerichtsgerichtsverfahrens vom 11. Mai 1886, wonach auch gegen Nichtangeklagte eine körperfliche Untersuchung gegebenenfalls selbst mit Gewalt erwungen werden könnte, um z. B. ein Stillschweigen vergeben feststellen zu können. — Abg. v. Gültlingen (Reichs.) wendet sich gleichfalls gegen den Antrag, besonders im Interesse der Vertheidigung. — Abg. Schmidt-Barburg (Cent.) stellt dem Kommissionat des Reichsgerichtsgerichtsverfahrens entgegen, daß § 103 von der Durchsuchung von Männern, nicht aber der Körper von Personen

wire, zum Mindesten also bedeute es eines besonderen Paragraphen, da die Untersuchung auch des Körpers anderer Personen als des Angeklagten zulässt und zwar unter gewissen Cautionen, als Untersuchung weiblicher Personen nur von Frauen u. i. m. Geh. Rath v. Lenthe betreibt, daß es einer solchen neuen Bekämpfung bedürfe, da der § 103 von den Gerichten schon jetzt ganz zwecklos ausgelegt werde. — Abg. Dr. Förster (Nineteen) und Beck (Nineteen-Volkspr.) sprechen gegen den Antrag Nineteen, aber für eine neue Bestimmung, durch welche § 103 mit der bisherigen Richtung des Reichsgerichts in Einklang gebracht werden. — Medienbüchiger Ministerialrat Langfeld konstatiert, daß in dem vom Abg. Stadttagen erwähnten Falle vom Justizministerium nachdrückliche Vornahme der Untersuchung des Höchstens und zwar durch eine Frau angeordnet worden sei. — Der Antrag Nineteen wird angenommen. — Zum § 112, welcher die Untersuchungshaft regelt, erneut Abg. Frohne (Soz.) eilen schon in der Kommission erfolglos gestellter Antrag, der Angeklagte solle in Untersuchungshaft nur genommen werden dürfen, wenn dringende Verdächtigung gegen ihn vorliegen und wenn seiner Thatsachen vorliegen, die ihn dringend der Flucht oder deren Verhinderung machen. Syren der That berichten oder Mischuldige bez. Neigen zu falschen Aussagen verleiten zu wollen. Die Thatsachen müssen sich vor der Behaftung ereignet haben und sollen offenkundig gemacht werden. Die Zugangszeit zu einer religiösen oder politischen Partei soll als Thatache in diesem Sinne nicht erachtet werden. Ramentlich würden lange Untersuchungshäfen ohne Grund gegen Sozialdemokraten verhängt. Derselben stehen dabei lediglich ein Opfer politischer Verfolgungslust im gebotenen Grade Sachen und anderswo. Die Haft diene da der Erziehung von Kindern, man wolle die Betreuerin ein bisschen zwiebeln. — Geh. Rath v. Lenthe vertreibt auf die eingehende Berichtigung des Antrags in der Kommission, wo die Ablehnung mit 17 gegen 1 Stimme erfolgt sei. Widerstreben müsse er jedenfalls der Hauptfrage der Richter verfallen können. Wenn Abg. Frohne seiner Meinung nach als Thatache versteht, die die Untersuchungshaft Dinge vor, die den Richter für das Buchhaus selbst machen, so weshalb bringe man solche Dinge nicht an zuständiger Stelle zur Anzeige? Wenn der Antrag sage, zu den die Untersuchungshaft begründenden Thatachen solle die Zugangszeit zu einer religiösen oder politischen Partei nicht gehören, so könne man dergleichen doch nur in das Gesetz aufnehmen, wenn der Nachweis einer Untersuchungshaft aus solchen politischen Gründen erbracht sei, das bei aber nicht der Fall. Er bitte daher den Antrag abzulehnen. — Abg. Frohne (Soz.): Beischreiben kann oft genug an die zuständige Behörde ergehen, aber nichts vergeblich. Was die politischen Richter bezüglich der Untersuchungshaft anbelange, erinnere er daran, wie oft und längst die „Hamb. Nachricht“ die Richter aufgefordert hätten, das Recht gegenüber den Sozialdemokraten zu beugen. — Abg. Stadttagen (Soz.) ist für den Antrag. Die Untersuchungshaft werde wie weit wie oft verhängt, weil dem Verbrechenden als Sozialdemokrat dieses oder jenes inzuladen sei. Von ihm selbst habe es einmal in den Urteilsbegründungen gehießen: „Dem Stadttagen, als ständigen Vertheidiger von Sozialdemokraten, bei der Absicht der Beleidigung zuzutragen.“ Und da wolle man sagen, daß die Verbrechen und Gerichte die Beleidigung zu einer besondern Partei als eine besondere Thatache im Sinne des vorliegenden Paragraphen ansehen. Nachdem noch Abg. Förster (Nineteen) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne gesprochen, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Zu § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Bei § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Bei § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Bei § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Bei § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlieferung in das Gefängnis“ befann zu geben sei. — Bei § 137, Vertheidigung, wird ein Antrag von Strombeck, hinzugefügt: „Die Vollmacht der Vertheidiger ist im Falle der öffentlichen Lage temporär“ angenommen. — Bei § 144, welcher auch Rechtsänderung, die die erste urkundliche Beistung bestanden, sowie nördigenfalls auch Justizbeamte, die nicht als Richter angestellt sind, als Vertheidiger zulässt, beantragt Abg. Stephan-Beuthe (Cent.), in schwarzgerichtlichen Strafsachen nur Rechtsanwälte als Vertheidiger zu zulassen. Der Antrag, den der Abg. Stephan in Folge der von dem Geh. Rath Lenthe erhobenen Bedenken dahin eingeschränkt, daß nur für die Hauptverhandlung vor dem Schwarzergericht die Stellung eines Rechtsanwalts als Vertheidiger vor geschrieben sein solle, wird in dieser Fassung angenommen. — Bei § 150, welcher den zum Vertheidigen bestimmten Rechtsanwalt bis zu vier Jahren aus der Staatsanwaltschaft entzieht, wird auf einen Antrag von Strombeck (Cent.) und Haumann (kl. Volkspr.) für den Antrag Frohne eingewilligt, wird derselbe gegen die Linke, die Antisemiten und anwesenden Polen abgelehnt, dagegen wird bei § 114 ein Antrag Frohne angenommen, daß dem Angeklagten des Hoffthefts potestans am Tage nach seiner Verhaftung statt „nach seiner Einlie

Sonntags Mittag 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere gute Schwester und Tochte, Frau

Henriette verw. Meusel.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Friedhofs aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend 6 Uhr erhöhte der liebe Gott unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Christiane Tröhrl

im 75. Lebensjahr durch einen ländlichen Tod von ihrem langen Leiden.

Dresden, den 22. November 1896.

Die siebzehn Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause, große Brüdergasse 11, aus statt.

Allen Verwandten, Kollegen und Bekannten hierdurch die betreuende Mitteilung, daß heute Morgen unter guter Gasse und Vater, Herr Stations-Assistent a. D.

Erdmann Arthur Wolf

nach langem schweren Leiden langsam verirrt ist.

Töhlen b. Pothappel, den 22. November 1896.

Die trauernde Witwe

Minna Wolf geb. Jahn

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. November Nachmittag 3 Uhr von der Patronationshalle des Friedhofs zu Töhlen aus statt.

Herrn von den Sehigen, erhöhte ein sanfter Tod am Sonnabend Abend 1/2 Uhr infolge Krampf und Verschlag von seinem 2-jährigen Epilepsyleiden unsern lieben Sohn,

Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Cousins

Max Julius Heinrich

im 28. Lebensjahr. Um Hilfe Theilnahme bitten

die liebestrüben Hinterlassenen.

Plauen b. Dresden, Reinhardstrasse, Vogelweide,

den 23. Nov. 1896.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Mittags 2 Uhr von der Halle des äußeren Friedhofs aus.

Die Beerdigung von Frau Thekla Gericke geb. Naumann findet Mittwoch Vormittags 1/2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgang meiner geliebten Schwester sage meinein liebenswerten innigen Dank.

Plauen-Tr., am 23. November 1896.

Verw. Pastor Jaeger.

Für die herzlichen Beweise liebenoller Theilnahme bei dem Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Anna Blechschmidt

geb. Überländer

sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Dresden, den 23. November 1896.

Albin Blechschmidt,
Fleischermeister,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die herzliche Theilnahme, welche mir in den Tagen tieffest Schmerzes durch Wort und Schrift, durch reichen Blumenstrauß und ehrendes Geleite zur letzten Ruhestätte meiner lieben, guten Mutter, Frau

Henriette Ernestine verw. Crönerz geb. Lantzsch,

etwischen worden ist, meines aufrichtigsten, innigsten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Diakon W. C. Körner für die schönen Worte am Sarge der Dahmelschwestern und vor allen auch Dank dem Chor-Gesangverein "Nuth" für den ehebenden Beitrag und ehrende Begleitung.

Die liebestrüben Hinterbliebenen.

Dank.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegerts, Großvaters und Schwagers.

Herrn Glasermeister

Aug. Gläzel

sagen den herzlichsten Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Für die wohlthuenden Beweise inniger Theilnahme bei dem so trüben Heimgange unsres kleinen Lieblings sagen wir Allen unteren

herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Dresden, 21. November 1896.

Richard Naumann und Frau.

Surückgeföhrt vom Grabe melner in Gott ruhenden lieben Frau, Karoline Lieske geb. Richter, sagen wir Allen für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme nur hierdurch unsern innigsten Dank.

Die liebestrüben Hinterlassenen.

für die zahlreichen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns bei dem Heimgang unserer lieben Mutter und Schwester, der Schneidermutter-Witwe

Wilhelmine Keil geb. Wiessner

zu Bett geworden sind, sagen wir hierdurch

herzlichsten Dank

Dresden, den 23. November 1896.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die zahlreichen, aus bei dem Hinscheiden unserer lieben Hinterbliebenen

Marie Jenny Zill

geb. Dennis

zu Bett gewordenen Beweise wohlbünder Theilnahme durch

Wort, Schrift und Blumenstrauß bringen wir hierdurch unver-

herrlichen Dank zum Ausdruck.

Großenhain und Dresden, am 23. November 1896.

Arthur Zill als Gatte

und zugleich im Namen der Eltern und

übrigen Hinterbliebenen.

Dank.

Aller lieben Freunden und Bekannten von nah und fern sagen

wir für die uns beim Heimgang unseres lieben

beweiene, aus so wohlbünder Theilnahme herzlichen, fröhlichen

Dank.

Die liebestrüben Familie Reinhold.

Am Sonnabend verirrt im

Stadttheaterhaus Frau

Therese verw. Förtsch

geb. Leibert

im Alter von 72 Jahren. Der Tod erhöhte sie von einem langen und schweren Leben.

Die Beerdigung wird el morgen Mittwoch 1/2 Uhr Nachtm. von der Totenhalle der neuen Neustadt St. Pauli-Zeitung aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Verluste unseres Kindes sprechen wir hierdurch unver-

herrlichen Dank aus.

Paul van der Halle

und Frau.

Verloren + Gefunden.

Verloren

ein Armband aus ruhigen Silbermünnchen auf d. Weg Bräu-

markt. Wohltr. Altenh. d. Zölle. Sonntag Abend 1/2 Uhr.

Gegen gute Belohnung abgeben im Gartengeschäft Augustus-

straße 6, vis-à-vis Johanneum.

Verloren

am Sonntag Abend in d. Kreuz-

kirche ein Portemonnaie in d. Ju-

gend, Alina, gen. Belohnung

Streifen, Wittenbergerstr. 27. d.

Gingelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr.

Ginzelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr.

Ginzelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr.

Ginzelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr.

Ginzelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr.

Ginzelisert:

1. schwarz, Schafband, weiß,

schwarz und weiß.

2. braun, braun, artiget,

Thier-Art. Sonnenstr. 10.

Abhanden gekommen ist ein bl.

weißes, dunkles

Hündchen.

Halsband u. Steineinnummer 483,

hat am Kopf u. Eckwinkeln dünne

Stiele. Geg. Bel. abzug. Edelsteine.

Ed. W. Hirsch, u. Annenstr



Allgem.
Hand-
werker-
Verein

zu Dresden.
Dienstag, den 24. d. M.

Abends 8 Uhr.

Haupt-
Veranstaltung

im großen Saal der 3 Raben
Gingang auch am See.

1. Vortrag über die
Werttheit der Beiträge.

2. Vortrag des Herrn Pastor

Reuter: "Liebe als Wür-

de im Edensia."

3. Experimental-Vortrag des

Herrn Mechaniker H. Maul:

"Die neue elektrische Stac-

ketenapparatur."

4. Ausklang.

Ter Vorstand.

Mozart-
Verein
zu Dresden.
Orchester-Leitung

Mittwoch den 25. Novr.

Abends 8 Uhr

im Hofz. Zwingerstraße.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeits-
Familienabend,

Zentralisch zuvieren Tanne,
Zwingerstraße 26. v. M. An-

fang 8 Uhr.

Deutsch
Kolonial-
Gesellschaft,

Abschließung Dresden.

Wittgenb., 25. Stolz., 8 Uhr

Abends im Oberleichtäts-Saal

am Zwinger. Zentralisch.

U. A.: Vortrag über die

Missionierung der Berge Mern in

Ursula und die Er-

mordung der dortigen

Missionare.

Verein Dresdn.

Milch- und

Butterhändler.

Wittgenb. d. 25. do. 22.

Nacht. 1 Uhr im Vereins-

saal. Zwingerstraße 30.

Vortrag

zu den Sitten u.

Gebräuchen der

U. A. 1. Februar.

2. Februar.

3. Februar.

4. Februar.

5. Februar.

6. Februar.

7. Februar.

8. Februar.

9. Februar.

10. Februar.

11. Februar.

12. Februar.

13. Februar.

14. Februar.

15. Februar.

16. Februar.

17. Februar.

18. Februar.

19. Februar.

20. Februar.

21. Februar.

22. Februar.

23. Februar.

24. Februar.

25. Februar.

26. Februar.

27. Februar.

28. Februar.

29. Februar.

30. Februar.

31. Februar.

1. März.

2. März.

3. März.

4. März.

5. März.

6. März.

7. März.

8. März.

9. März.

10. März.

11. März.

12. März.

13. März.

14. März.

15. März.

16. März.

17. März.

18. März.

19. März.

20. März.

21. März.

22. März.

23. März.

24. März.

25. März.

26. März.

27. März.

28. März.

29. März.

30. März.

31. März.

1. April.

2. April.

3. April.

4. April.

5. April.

6. April.

7. April.

8. April.

9. April.

10. April.

11. April.

12. April.

13. April.

14. April.

15. April.

16. April.

17. April.

18. April.

19. April.

20. April.

21. April.

22. April.

23. April.

24. April.

25. April.

26. April.

27. April.

28. April.

29. April.

30. April.

1. Mai.

2. Mai.

3. Mai.

4. Mai.

5. Mai.

6. Mai.

7. Mai.

8. Mai.

9. Mai.

10. Mai.

11. Mai.

12. Mai.

13. Mai.

14. Mai.

15. Mai.

16. Mai.

17. Mai.

18. Mai.

19. Mai.

20. Mai.

21. Mai.

22. Mai.

23. Mai.

24. Mai.

25. Mai.

26. Mai.

27. Mai.

28. Mai.

29. Mai.

30. Mai.

1. Juni.

2. Juni.

3. Juni.

4. Juni.

5. Juni.

6. Juni.

7. Juni.

8. Juni.

9. Juni.

10. Juni.

11. Juni.

12. Juni.

13. Juni.

14. Juni.

15. Juni.

16. Juni.

17. Juni.

18. Juni.

19. Juni.

20. Juni.

21. Juni.

22. Juni.

23. Juni.

24. Juni.

25. Juni.

26. Juni.

Sächsischer Hof,

Breitestraße 5.

Zu meinem heute Abend stattfindenden

Abend-Essen

Ich habe alle Nachbarn, Freunde und Bekannte, welche ich mit Karne überleben haben sollte, hierdurch freudigst ein.

Hochachtungsvoll H. Breitner.

Restaurant zum echten Bayer

Christianstrasse 22.

Zu unserem heute den 24. November stattfindenden

Abend-Essen

laden wir hiermit alle unsere Freunde und Bekannte ergebenst ein.

Hochachtungsvoll A. Smy und Frau.

Restaurant Kurfürst,

Melanchthonstrasse,

Heute Schlachtfest,

Bruno Tiefes.

Wieder ergebnst einladet

Neu! Crystallballen, Neu!

Scheffelstrasse 18.

Reu renovirt und vergroßert, sowie ein neues Kunst-

werk aufgestellt. Höchst sehenswerte!

Vater Wieke.

Grösste Sehenswürdigkeit d. Residenz!

Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waagenhausstr. 18.

Vergnügungs - Etablissement

1500 Sitzplätze. I. Ranges. 150 Sitzplätze.

Besuchtes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Jeden Tag Spezialgerichte.

Deutsche sowie französische Küche

in Duval - Paris

nach der Karte, Menu 50, 75, 100 und 150 Pfg.

von 1/2 - 1/4 Uhr.

Früh und Abends Stam.

Neu: Wurst - Buffet à la Plaque - Berlin, nur bei schmackhafteste Waren, täglich frisch.

Täglich grosse CONCERTE

von Nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr Abends

der berühmte Tamburina - Ensemble „Ortent“, sowie

der Alpen-Sänger-Gesellschaft Alois Bauer,

beide Ruhmter-Ensembles I. Ranges.

Eintritt gänzlich frei!

Täglich von 12-2 Uhr Frühschoppen-Concert.

Von Vormittags 9 Uhr an Biesen - Orchester mit Motorbetrieb.

Separate Weinstube.

Vorzügl. echte Biere! Reine billige Weine!

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Wiegner's Restaurant

Mittagstisch mit Suppe 50 und 60 Pfg.

17 Scheffelstrasse 17.

Täglich gr. Concert

der Original Italien. Concerttruppe „Pertusio“.

Neue Belebung.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Sonntags 1 Uhr.

Nachdem die direkten Anfragen aus dem deutschen Reich noch keinen Erfolg gebracht, sende ich Ihnen mit Vorbehaltung unserer Verkaufsstellen darüber immer zahlreicher werden, bestreichen wir in den verschiedenen Städten Deutschlands.

Verkaufsstellen

für unsere in Deutschland geleistet verkaufen

echten

Apollo-Kerzen

zu errichten sehr erstaunlichen Kosten den Verkauf zu übertragen. - Interessenten wollen sich schriftlich an uns direkt wenden.

Apollokerzen-Fabrik, Bien VII., Apostelgasse 6.

 Oldenburger Milchvieh

und jungen, frischgezogene Bullen
stellen wir am 27. November im
Milchviehhof in Dresden,
Scheunenstraße, zum Verkauf.
Oldenburger, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Unlöschlich unsterb. Silber-Glocke fühlen wir uns besetzt, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn und unseren lieben Hausbewohnern, sowie werten Geschäftsfreunden für die wertvollen Gedanken und Gratulationen.

unseren herzlichsten Dank
darzubringen.

Cotta, am 19. November 1896.

Emil Kunath, Fleischermeister,
und Frau.

Bekanntmachung,

die Auslieferung von Doppel Fenstern
für die Bürgerhöfe zu Marienberg
betreffend.

Im Jahre 1897 sollen für die Seitenflügel der Seitenstreife der hiesigen Bürgerhöfe 72, für die Seitenflügel der Hausecke 60, für den Mittelbau 12, für die Haussmannwohnung 3 und für 2 neben dem Haupteingang liegende kleine Räume 2 Doppel Fenster bestellt werden. Die Fenster müssen bis auf die für die Haussmannwohnung und die Räume neben dem Haupteingang mit Füllungslügeln versehen sein.

Der Einsetzung von Rostenanwälgen wird bis zum 15. Januar 1897 mit dem Bewerben entgegenzu sein, das nur auf ausgetrocknetes Holz (dielektische oder volkstümliche Riegel) und eines durchdrücktiges Glas zu den Fenstern verwendet werden darf, das zu dem Kosten der Auslieferung diezeitigen des Einlegers und Bleiharts des Fensters zu rechnen sind, das die Auslieferung eines Probeschens Beobachtungsendigung ist, sowie dass eine zweijährige Garantie durch Innschaltung der 5-Jährigen bei der hierzu Sparfalle mit 3% verzinslich anzulegenden Rücklagen verlangt wird.

Marienberg, am 16. November 1896.

Der Stadtrath.

Carl.

Austern

Pa. Pa. schwere Qualität von
den Bonnen der
Weineidtgeschen
Compagnie
Weineidt, Holland.

Alltag-Verkauf für Dresden im
Wein-Restaurant M. Otto,
Neumarkt 10, „Stadt Rom“.

Vertheilhohe Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Hotel Lingke

(Int. Rob. Bichsel)
Seestrasse - Altmarkt.

Centralheizung.

Grosses Restaurant.

Heute sowie jeden Dienstag von 12 bis 3 Uhr und
Abends von 6 Uhr an

Sauerbraten mit vogtl. Klösen.

Morgen sowie jede Mittwoch

Pökelschweinsknödel
mit Klöß, Kraut, Meerrettich.

Alljähriger Auskunft von Reich. v. Döbbernsheim
Herr, Nürnberg.

Aux Caves de France

Dresden-A.,

12 Breitestraße 12.

Zu jeder Tageszeit von früh 8 Uhr bis Abends 12 Uhr
dreierte belebte Bänken à 15 Pfg.
1/2 reines Naturmen à 11 Pfg.

Von 11 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags

Grosser gediegener Mittagstisch.

Kein Converzierung. Jeder Gang wird zu den verzehnerten

Brettern einzeln serviert.

Diverse Suppen à 10 Pfg. im Abonnement 7 1/2 Pfg.

Diverse Süßspeisen à 25 Pfg. im Abonnement 18 1/2 Pfg.

Diverse Brotte à 35 Pfg. im Abonnement 26 1/2 Pfg.

Diverse Komposte à 10 Pfg. im Abonnement 7 1/2 Pfg.

Salate zusammen 80 Pfg. im Abonnement 60 Pfg.

1/2 Abonnementssatz (8 Matl. gültig) kosten 6 Mark.

Von 5 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts

Reichhaltige Speisenkarte in 1/2 u. 1/4 Portionsweise,
wozu für auch kleine Abonnementssätze in Zahlung genommen
werden.

Oswald Nier, Fleischierant.

Inhaber: Fritz Wendt.

Citronensaftcur

ärtlich vielseitig und mit überzeugendem Erfolg anwendbar gegen

Gicht, Rheuma, Gallensteine,

Waden-, Leber-, Nierenleiden u. f. w. II. Trützschel's

garantiert reiner Citronensaft aus frischen Zitronen ent-
wickelt der Wohlheit des Reichs-Gesundheits-Amtes II. Klasse

1, 2 und 3 Ml. eckl. enthaltend den gereinigten Saft von circa

20, 40 resp. 60 Citronen in Erdalkalihähnchen mit Wundverbindungs-

H. T. Für Dresden nur allein zu bestellen durch die

Salomonis-Apotheke.

Dr. W. Schwabe's homöopath. Apotheke.

Neumarkt 8 und Landwehrstrasse.

H. Trützschel, Berlin, Bonnstr. 37.



Soeben sechz eingetroffen 1 Waggonladung

Fettpöplinge

kleine große Waren, 3 Stück 10 Pfg., 3 Stück 15 Pfg.,
Röste ca. 50 Stück zu 10 Pfenn. à 127 Pfg., 25 Pfenn. à 127 Pfg.,
50 Pfenn. à 120 Pfg., 100 Pfenn. à 118 Pfg.,
einzelne 100 Pfg.

Echte **Kieler Pöplinge** **Sprotten**

3 St. 15 Pfg. 1/2 Pf. 20 Pfg. u. 30 Pfg.

Soeben auch eingetroffen 1 Waggonladung

Bratheringe

für auswärt. 1/2 Pf. 20 Pfg. 30 Pfg.

1 Pf. 25 Pfg. 35 Pfg.

2 Pf. 30 Pfg. 40 Pfg.

3 Pf. 35 Pfg. 45 Pfg.

4 Pf. 40 Pfg. 50 Pfg.

5 Pf. 45 Pfg. 55 Pfg.

6 Pf. 50 Pfg. 60 Pfg.

7 Pf. 55 Pfg. 65 Pfg.

8 Pf. 60 Pfg. 70 Pfg.

9 Pf. 65 Pfg. 75 Pfg.

10 Pf. 70 Pfg. 80 Pfg.

11 Pf. 75 Pfg. 85 Pfg.

12 Pf. 80 Pfg. 90 Pfg.

13 Pf. 85 Pfg. 95 Pfg.

14 Pf. 90 Pfg. 100 Pfg.

15 Pf. 95 Pfg. 105 Pfg.

16 Pf. 100 Pfg. 110 Pfg.

17 Pf. 105 Pfg. 115 Pfg.

18 Pf. 110 Pfg. 120 Pfg.

19 Pf. 115 Pfg. 125 Pfg.

20 Pf. 120 Pfg. 130 Pfg.

21 Pf. 125 Pfg. 135 Pfg.

22 Pf. 130 Pfg. 140 Pfg.

23 Pf. 135 Pfg. 145 Pfg.

24 Pf. 140 Pfg. 150 Pfg.

25 Pf. 145 Pfg. 155 Pfg.

Certificato e Sächsisches.

- Bischof konnten Druckachen gegen Nachnahme nur bis zum Gewicht von 250 Gramm beladen werden. Mit Rücksicht darauf, dass gerade sehr viele Bücherlungen von höheren Gewichten gegen Nachnahme aufgegeben werden, hat die Polizeiwaltung zugelassen, dass fortan auch Druckachen bis zum Gewicht von 1 Kilogramm mit Nachnahme beladen werden können, sich aber die jeweilige Entschließung vorbehält, die Druckachen mit Nachnahme im Gewicht von mehr als 250 Gramm vor der Beförderung mit den Schnellzügen auszuweichen und je nach Lage der örtlichen Verhältnisse die Beförderung solcher Druckachen den Postbeamten zu übertragen. Befolgt wird jedoch in leichterem Maße nicht erobert.

- Nach Angabe des Postverwaltungsbüros hat sich herausgestellt, dass die Postentnahmen aus den öffentlichen Eisenbahnen eine augenscheinlichste ist. Überdies hat man die Erfahrung machen müssen, dass die angekündigten Entgelte sehr oft abgelöst und als gute Beute mit hinweggenommen wurden.

- Herr J. L. Lüder, Königl. Postleiter, Brägerstraße 5,

scheibt uns: "Vorher in früheren Jahren der Thee bei uns in Deutschland als Luxusgetränk galt und außerdem vielleicht nur noch in Kranztheaten angewendet wurde, ist derzeit aufgrund seiner herausragenden, belebenden, entzündenden und nahrhaften Eigenschaften längst ein auch bei uns allgemein beliebtes und eingehabtes Getränk und Nahrungsmittel geworden. Wie enorm der Tee-Konsum sich in Deutschland erhöhte, geht aus nachstehenden Ziffern hervor, die der statistischen Beobachtung des Deutschen Reiches entnommen sind. Es wurden nach Deutschland eingeführt:

1886: 1.619.000 Kilo Thee im Wert von 29.000 Mtl. 1887: 1.769.000 Kilo - 3.200.000 Mtl. 1888: 1.778.000 Kilo - 3.200.000 Mtl. 1889: 1.875.000 Kilo - 3.400.000 Mtl. 1890: 1.905.000 Kilo - 3.600.000 Mtl. 1891: 2.221.000 Kilo - 4.000.000 Mtl. 1892: 2.479.000 Kilo - 4.500.000 Mtl. 1893: 2.676.000 Kilo - 4.800.000 Mtl. 1894: 2.880.000 Kilo - 5.100.000 Mtl. Eine erfreuliche Thatache ist bleibend zu verzeichnen, nämlich die, das Deutschland fast allen Thee direkt vom Produktionsland bezogt und sich von England ganzlich emanzipiert hat. Noch 1886 konnte Brothaus mit Nachrichten: "Der Handel zur See wird ausschließlich von England und Nordameika getrieben." England löst es zwar mit dem britischen Sabotage an unangreifbaren Versuchen nicht lehren, doch verlorene Zeiten wieder zu erobern, aber vergebens, denn bald unterliegen vorigen Dampferverbindungen sind jetzt Bremen und Hamburg die Haupt-Safetypunkte und die billigen Abfahrtspunkte für Thee aus China geworden, und die Verküche Englands, dem indischen Thee keine Eingang bei uns zu verschaffen, sind nun von geringem Reiz begleitet gewesen. Auch wird bei dem Exporteur des indischen Thees derzeit sich vornehmlich nicht bei uns einbürgern. Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

Der Apparat ist mit der neuesten, vom Unternehmen selbst erdachten Beleuchtung ausgestattet und bringt die Bilder in großer Größe, Profil und Perspektive zur Erreichung. Die Haupttheile welcher bei einer möglichst naturnahen Wiedergabe in's Gewicht fallen, ist, dass sämmtliche Darstellungen farbig sind. Georgie ist das Panorama täglich von 10 bis Abends 10 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pf. für Einwähler und 10 Pf. für Kinder.

- Wir erhalten folgende Nachricht: In der letzten Sonntagsnummer dieses geschätzten Blattes wird von "Johannaplaner" Seine die Ansicht ausgewichen, dass die durch unter Walzverfahren verbundenen Störte für Fabrikat gekehlt nicht reparaturfähig seien und sich deshalb wenig einbauen würden.

Die reichliche Anwendung von "wohl" und "wohlwollend" dokumentiert den Herrn Einigers eigene Unzufriedenheit in seinem Artikel. Er hätte besser gehandelt, sich von untenem Berichter zu unterscheiden, ehe er mit nur zu erkennbarer Höflichkeit das Wort öffentlich in einer Sache nahm, die ihm sichtlich fremd ist.

Werde was der Schreiber jenes Artikels beweist, die leichte Reparaturfähigkeit ist ein Hauptvorteil unseres Systems.

Dies muss auch dem Leser einleuchten, wenn er sich vergegenständigt, dass im Halle eines Theaters die eingelobten Boblenden eines Walzverfahrens als durch Anwendung starker Hitze aus den Verbindungen gelöst werden müssen und das das Erkosten durch nur durch Hartlöten zu entfernen ist. Die Verbindungen gelöst werden somit ein zweites und drittes Mal und auch das neue Feste vorher durch das bei Hartlöten unvermeidliche Ausquellen gesetzigt. Bei unserem Walzverfahren dagegen wird, wenn ein Stoß brechen sollte, das Ende ohne Schwierigkeit auf falem Wege aus der Verbindung entkoppeln und ein neues Ende fest eingewalzt, ohne dass es irgendwie erhabt wird. Lieber das "Wie" haben wir noch jedem der vielen interessanten Fachleute des In- und Auslandes bereitwillig Auskunft gegeben. Was den Zweck betrifft, ob sich das Hoyer und Glahn'sche Walzverfahren überhaupt befreiden werde, so weisen wir darauf hin, dass unsere Patente genügendstens schon ein Jahr alud, das wir aber mit unserem Verfahren erst dann an die Öffentlichkeit getreten sind, nachdem wir durch Hoyer, die wir den größten Anstrengungen ein Jahr lang ausgelebt haben, den Beweis für die Walzbarkeit unterer Verbindung zu liefern im Stande sind. Die Verhandlung der Königl. Patentbehörde Charlottenburg haben eine Beschriftenheit unterer Verbindung bis 3000 Kilogramm ergeben. Schoneker, den 29. November 1896. Mit vorzüglicher Hochachtung Hoyer & Glahn.

- Wer den Stand des Baues der d. Dresden-Großherzogliche und Stadtwerke Dresden zu seinem Vater, dem man

heute in Neustadt durch die Herkunfts-, in Altstadt durchs Gehege nahmen kann. Der Steinbau der Werke ist ziemlich vollendet und wird nach Prüfung auch jetzt noch weiter gearbeitet. Die Sandsteine zum Neustädter Werke, der noch im Bau begriffen werden da unten noch jetzt bearbeitet, und die Erdstücke an der Herkunfts- abgeführt und zur Domplatte verwandt. Ehemals (und noch bis zum Jahre 1847) lag dort das Land sehr; zwischen den beiden Herkunfts- und dem Palaisgarten lag der sog. Petrusplatz, zu dem auch zwischen dem Leipziger Thor und Cäcilie (jetzt Stadt Coburg) ein schottiger Weg hinabführte. Am Tage wurden dort Zimmerzulagen gearbeitet, Städter Adelten übten dort ihr Fechten aus, und Nachts suchte sich dort gern allelei Gesindel einen Unterlauf.

- Die Generaldirektion der Sächsischen Vieh-Ver-

sicherung d. A. erläutert uns: Tatsch. die Blätter wird die Viehdirekt. befürchtet, dass der Königl. Vieh-Versicherungsbau auf Grund des badischen Polizeistatut-Buchs im Großherzogthum Baden der Gesetzestext unterstellt worden sei. Diese Nachricht bedarf' aber einer sehr wesentlichen Berichtigung. Das badische Ministerium hat nicht auf Grund irgendwelcher steuerrechtlicher Bestimmungen, sondern auf Grund der neuen Verordnung zur das Großherzogthum Baden vom 28. August 1896, betreffend die Lebens-, Militärdienst-, Aussteuer-, Vieh- und Jagd-Versicherung, der genannten Gesellschaft die nachdrückliche Genehmigung zum Geschäftsbetrieb verliehen und zwar lediglich deshalb, weil es einzelne Bestimmungen ihres Statuts - deren Aenderung mit den Interessen der Gesellschaft der Versicherungen unverträglich seien - bestanden zu müssen glaubte. Die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb ist übrigens der Königl. Viehversicherung-Bau nicht allein, sondern auch anderen Gesellschaften verliehen worden.

- Zu einem in der Geschichte eines jungen Menschen mit der Nachricht gekommen, dass ihr Vater, der Bauer Geile, auf dem Bau tödlich verunglückt sei und sie sofort nach Hause kommen sollte. Das arme Mädchen führt denn auch voller Angst sofort in ihre Heimat, um hier zu erhaben, dass sie das Opfer eines schlechten Schicksals geworden war, denn ihrem Vater war absolut kein Unfall passiert. Man kann nur wünschen, dass der junge Kaufmann endgültig und ganz exemplarisch bestraft wird.

- Die unter Protektorat Ihrer Majestät der Königin stehende Vermittlungsstelle für weibliche Arbeiten, Abteilung des Johannevereins, Waisenhausstraße 34, sei zum bevorstehenden Seite in Erinnerung gebracht. Die Vermittlungsstelle hat den Zweck, bedürftigen Frauen geübten Standes lohnenden Gewerbe zu vermitteln und sucht denselben zu erreichen durch Annahme allerlei fertiger Gegenstände zum Kommissionsverkauf, durch Annahme und tödeloße Ausführung von Bestellungen von der einfachsten bis zur kunstvollen Handarbeit jeder Art, durch Unterrichtung seiner Schülerinnen, auch angelegten Arbeiten nach eigenen geschmackvollen Mustern u. s. w. Von Altem ein reichliches Lager vorhanden und vor den guten Zweck unterstützten und sich und Andere, besonders auch manchen Bedürftigen, eine Weihachtszeit machen will durch Kauf eines von fleißiger Hand hergestellten Kommunismusartikels oder durch Belebung irgend einer ausgewählten Arbeit, der nicht den Willen Wissens der Vermittlungsstelle. Im vorigen Jahre hatte dieselbe eine größere Ausstellung in dem Neubau des Postleitkantons Herren H. Wohlberg. In diesem Jahre veranstaltet die Vermittlungsstelle eine Ausstellung mit Verkauf innerhalb ihres Lokals nicht.

- Die öffentliche Verkündung des Vereins e. V. in th. Gläubers ennen ist vor der Freiheit der öffentlichen Meinungsäußerung machen müssten, das die angekündigten Entgelte sehr oft abgelöst und als gute Beute mit hinweggenommen wurden.

- Herr J. L. Lüder, Königl. Postleiter, Brägerstraße 5,

scheibt uns: "Vorher in früheren Jahren der Thee bei uns in Deutschland als Luxusgetränk galt und außerdem vielleicht nur noch in Kranztheaten angewendet wurde, ist derzeit aufgrund seiner herausragenden, belebenden, entzündenden und nahrhaften Eigenschaften längst ein auch bei uns allgemein beliebtes und eingehabtes Getränk und Nahrungsmittel geworden. Wie enorm der Tee-Konsum sich in Deutschland erhöhte, geht aus nachstehenden Ziffern hervor, die der statistischen Beobachtung des Deutschen Reiches entnommen sind. Es wurden nach Deutschland eingeführt:

1886: 1.619.000 Kilo Thee im Wert von 29.000 Mtl. 1887: 1.769.000 Kilo - 3.200.000 Mtl. 1888: 1.778.000 Kilo - 3.200.000 Mtl. 1889: 1.875.000 Kilo - 3.400.000 Mtl. 1890: 1.905.000 Kilo - 3.600.000 Mtl. 1891: 2.221.000 Kilo - 4.000.000 Mtl. 1892: 2.479.000 Kilo - 4.500.000 Mtl. 1893: 2.676.000 Kilo - 4.800.000 Mtl. 1894: 2.880.000 Kilo - 5.100.000 Mtl. Eine erfreuliche Thatache ist bleibend zu verzeichnen, nämlich die, das Deutschland fast allen Thee direkt vom Produktionsland bezogt und sich von Englands ganzlich emanzipiert hat. Noch 1886 konnte Brothaus mit Nachrichten: "Der Handel zur See wird ausschließlich von England und Nordameika getrieben."

- England löst es zwar mit dem britischen Sabotage an unangreifbaren Versuchen nicht lehren, doch verlorene Zeiten wieder zu erobern, aber vergebens, denn bald unterliegen vorigen Dampferverbindungen sind jetzt Bremen und Hamburg die Haupt-Safetypunkte und die billigen Abfahrtspunkte für Thee aus China geworden, und die Verküche Englands, dem indischen Thee keine Eingang bei uns zu verschaffen, sind nun von geringem Reiz begleitet gewesen. Auch wird bei dem Exporteur des indischen Thees derzeit sich vornehmlich nicht bei uns einbürgern. Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten, um einen harmonischen, guten Thee liefern zu können.

- Am Sonntag ist eine neue Gebenstüdtigkeit, Hubermann's Kaiser-Panorama, eröffnet worden. Es befindet sich im Städtebau; der Eingang ist von der Ringstraße zu nehmen.

Der Unternehmer ist Fotograph von Hof und druckt, in

wöchentlichem Wechsel an der Hand von Stereofotobildern, welche nach Aufnahmen von Ort und Stelle angefertigt sind, mit seinen Kunden Seiten durch alle Theile der Welt zu unternehmen. Die Schweiz mit dem Engadin soll den Anfang machen. Diese umfasst 48 einzelne Ansichten. In derselben Weise wie im Panorama international ziehen die Darstellungen am Auge des Betrachters vorüber, ohne dass dieser den Kopf zu wechseln braucht.

- Der indische Thee hat viel Aroma, aber gleichzeitig eine Säure und Heiße, die uns Deutschen viel zu süßig und schwer auf den Zunge liegen. Das Deutschland wird trotz der angenehmen und wohlbekommlichen Thee der chinesischen Art, und die Hauptaufgabe des gewissenhaften, etablierten Theehändlers besteht in der richtigen Auswahl der Sorten und ganz besonders auch in der richtigen Zusammensetzung der einzelnen Sorten,

Bernardus.

* Der Erfurter Edler soll erschossen haben, er hoffe mit Hilfe der königlichen Strahlen den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, falls der Sehnen nicht gelitten haben werde. Werke, welche er bei zwei Blinden gemacht habe, seien vollständig des Nachdrucks wertvoll.

* Nach dem Gewinne von vierhunderttausend Marken in Weißbach bei Waldenburg kamen alle Mitglieder der Familie des Gutsbesitzers Berger. Der Sohn, das Gelehrte einer verheiratheten Tochter, war mit Achenbach bestreit. Georg Berger ist gestorben, vier Personen sind schwer leidend.

* Eine Steuer auf Neugeborene, das ist das Ultimum! Und daran sind gerade die bürgerlichen Frauen, welche den jüngsten Weltbürgern das Fortkommen zu erleichtern bestrebt sein sollen, schuld! Die deutschen Gebarmuttern beobachten nämlich eine Partition an dem Reichstag zu richten, in welcher um den Ertrag eines Gelehrten bei Einrichtung einer Altersverjüngungsstätte für Gebarmuttern erachtet wird. Die Herren stehen dem Plan durchaus wohlwollend gegenüber; im Königreich Sachsen besteht bereits eine derartige Kasse. In Deutschland verfügen ungefähr 36.000 Gebarmuttern und jährlich kommen ca. 1.000 Geburten vor. Würde nun jede Gebarmutter, so wird ausgerechnet, verpflichtet sein, bei jeder von ihr geleisteten Entbindung 20 Pf. zu zahlen, und müßte jede Entbandete (im Ammuntialle die Gemeinde) 50 Pfennige steuern, so ergäbe das jährlich 1.520.000 Mark. Nach dem 60. Geburtstag könnte dann eine invalid gewordene Gebarmutter berechtigt werden, und mit dem 65. Jahre ein jedes Rassenmitglied, das die Praxis niederelegt.

* Den Öffnungszeitpunkt hat Pauline Bigelow, der ehemalige Spielerad unterer zentraler Münzen, der sich durch mancherlei Veröffentlichungen über seine angeblichen Gewinnzettel mit seinem Monarchen gerade nicht sehr vorbehaltlos als Schriftsteller bekannt gemacht hat, gekündigt. Der Sohn des ehemaligen Gefangenen John Bigelow wurde diesen Tage in der Brooklyn Supreme Court in einem gegen ihn eingeführten Civilprozeß vernommen. Col. Pope hatte ihn auf Bezahlung von 150 Tollar verklagt. Dicke Sun meint er nämlich keine Falle für die Schriftsteller "Auting" schuldig geblieben sein. In den nächsten Tagen wird der Antrag gestellt werden, daß Bigelow's Vermögen einen Pfandsverwalter zu ernennen. Herr Bigelow hat vor Gericht behauptet, daß er am 1. Mai wie ein Archenmaus und seit seiner Rückkehr in Berlin im Interesse der amerikanischen Versicherungsgesellschaften geschlagen, nur von seinem Schriftsteller-Honorar gelebt habe. Was das Gericht über Bigelow entscheidet, dürfte ihm ziemlich gleichgültig sein, denn er hat bereits mit seiner Frau und seinen Kindern eine Bleibe nach Deutschland angemietet.

* Das Dom zu Monza wird bekanntlich die berühmte eiserne Krone der lombardischen Könige aufbewahrt. Die Königin Theodore ließ diese Krone im Jahre 560 aus einem Regel vom Kreuz Christi schmieden. Dieser Regel bildet über nur die innere Seite des Kronenreisels, der im Nebel aus purem Gold besteht und mit zahlreichen Diamanten besetzt ist. Ursprünglich wurde die Krone in Rom aufbewahrt, der Hauptstadt der Langobarden. Kaiser Ludwig II. brachte sie um's Jahr 870 nach Mailand, in die Kirche zum heiligen Ambrosius. Hier liegen sich die deutschen Kaiser mit der eisernen Krone zum König der Langobarden krönen. Als aber Friedrich Barbarossa Mailand zerstörte, verbrachte er die kostbare Krone nach Monza, in den von Theobalden erbauten Dom, und von dieser Zeit an wurden die Könige der Lombarden in Monza gekrönt. Auch Napoleon nahm im Jahre 1805 die Cremona in Monza vor, nachdem zum letzten Mal Kaiser Ferdinand I. im Jahre 1838. Als die Österreichische 1859 die Lombarden räumen haben, so die eisene Krone mit nach Wien, doch bedang sich Italien 1866 im Friedensschluß die Ausgabe des kostbaren Relikts aus. Seit dieser Zeit trug man sich in Monza mit der Absicht, der eisernen Krone einen würdigeren Aufbewahrungsort zu erbauen, und diese Absicht ist nunmehr verwirklicht worden. In einer Kapelle des Toomes, die den Sarkophag der Königin Theodore enthält, wurde ein Raumvoratorium errichtet, in denen Tabernakel statt des Allerheiligsten die eisene Krone untergebracht wird. Am 10. d. M. wurde sie in feierlicher Prozession aus dem Domkirchhof in die Kapelle gebracht, dort einige Stunden ausgestellt und dann in den Altar eingehüllt. Auf dem Altar standen sich Jedenmann und Kaiser, eine getrennte Nachbildung der eisernen Krone. Bei diesem großen Fest steht jedem Besucher eine Stütze aus Holz zur Verfügung, welche die eisene Krone leicht sehen will, muß 5 Kreuz zahlen.

* Eine heitere Spurkunstgeschichte beschäftigte legitim das Königliche Schöffengericht. Im Köln-Lindenthal war eine Rentnerin geflochen, die die Summe von 31. bis 40.000 Mark hinterlassen haben sollte. Allein das Geld fand sich nicht vor, so rief man auch darauf hin. Der Verdacht, in das geheimnisvolle Verbergen des Vermögens eingeweiht zu sein, lenkte sich auf einen Matier, der sich aber nicht damit begnügte, seine Unschuld zu beteuern, sondern auch nicht eher ruhe, bis er den richtigen Dieb entlacht hatte. Dies zu erreichen, war ihm als entzücktem Spiritus ein Leichtes. Er citierte einfach den Geist der verbotenen Rentnerin, der doch sicher wissen mußte, woher das Geld gekommen war. Der Geist, der sich durch Tischblöten bewirkt hatte, bestandete denn auch mit der größten Bereitswilligkeit, daß der Gelbhaufen in dem Keller eines Lindenbales Rentners unter den Kohlen zu finden sei. Ein Handelsleiter, ebenso eifriger Spiritus, befragte gleichfalls in einer Sitzung mit fünf Herren den Geist der Rentnerin und erhielt den gleichen Beifall. Nur diese unverständigen Indictors hin zeigte der Matier den Kaufmann bei der Kriminalpolizei an, aber der Erwolg war nur, daß der Kaufmann den Matier wegen Beleidigung verklagte. Das Schöffengericht hatte sich vorbehalten, bis zum 14. d. M. über den schwierigen Fall nachzudenken; dann soll das Urtheil gesprochen werden. Der Koblenzbaume mit dem Gold liegt aber noch ununterbrochen in den Raummonns Kellern.

* Die Kosten einer Präsidialwahl in den Vereinigten Staaten. In der Contemporary Review schätzte der Kontakt der Vereinigten Staaten in Birmingham, G. J. Walker, den ungefähren Betrag, der für politische Zwecke bei einer gewöhnlichen Wahl eines Präsidenten in der Zeit vom 1. August bis zum Wahltag im November ausgesgeben wird, auf 30-40 Millionen Dollars (180-200 Millionen Mark). Dieser Betrag ist nur zur Auswirkung der Wette für einen bestimmten Kandidaten berechnet, da die wirklichen Kosten des Wahlkampfes in jedem einzelnen Staate von den finanziellen Abgaben und Steuern bestimmt werden. Zwei Drittel der zuerst genannten Summe werden von reich reichen Bürgern, die ein immutables Interesse an der Wahl haben, zusammengeschafft, z. B. von Fabrikanten, die einen hohen Zoll für alle ihre Produkte fordern möchten, oder von Tierschützern, die sich beim neuen Präsidenten in Gunst liegen wollen. Auf diese Art fließen oft aus den entgegengesetzten Gründen große Summen in die Wahlbewegung.

* Die geplante Freileitung Anna-Kunz in Wien führt sich mit ihren beiden Kindern, 20 und 9 Monate alt, in die Donau. Die Kinder ertranken, die Mutter wurde gerettet. Motiv der That: entsetzliche Not.

* In Vodz ist es der Detektivpolizei gelungen, einige Angehörige der weitverzweigten Bande, welche mit jungen Mädchen nach Argentinien handelt, hinter Schloss und Riegel zu setzen. Gerade die russischen Reichsgouvernements mit ihrer leichtgläubigen Landbevölkerung ließen ein Hauptquartier dieser dem fruchtbaren Poos verfallenen Madchen. Das Vodz, "Tagesschlag", veröffentlichte schon einen Brief aus Los Palmas in Argentinien, in welchem ein Meister der jungen Madchen vor den Verhören zur Auswanderung nach Argentinien warnt und erzählt, wie auf denselben Schiffen, mit welchem er von Genua nach Buenos-Aires fuhr, fünf Mädchen deutscher und polnischer Nationalität im Alter von 16 bis 18 Jahren durch einen "Ketten-Mädchenhändler" mitgeführt wurden, die allem Anschein nach für ein verschwunes Haus in Argentinien bestimmt waren. Die Thatsachen, welche in dem Briefe angeführt werden, lassen kaum einen Zweifel an der Richtigkeit dieser Annahme aufkommen. In Vodz wurden bereits vor einiger Zeit einige solcher Kästen ergriffen, ohne daß man jedoch durch ihre Aussagen aller der im Reichsgebiet aus diesem Gelde des Verbrechens Arbeitenden habhaft wurde. In Vodz wurde nun die Ladie Schandla Sternsberg ergriffen, welche nachgewiesenemal in Buenos-Aires ein solches Haus besitzt und sich ohne Waz über die Grenze nach Russland eingeflüchtigt hatte, wo sie in Vodz einen Bruder hat. Bei der Haussuchung fand man bei ihr einen Brief, der auf einem Blatt mit der Aufschrift "Waischauer Brüderlicher Untersuchungs-Verein" und ein r. Bignette, auf welcher zwei ineinandergefaltete Hände abgebildet sind, versehen ist. Aufschrift und Bignette erklärt man als das Abzeichen der in Russland auf dem Gebiete des Madchenhandels operierenden Bande. Die Untersuchung zieht dieses Mal weitere Kreise, und es stehen noch Verhaftungen bevor.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, L., für schweme Krankh., Hauts u. Hornleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—13 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl. 1.—

* Oberarzt a. Z. Tischendorf, Zev.-Platz, Bismarckstr. 68, L., für schw. Krankh., Hornleiden, u. andere Leiden, 10—14 Uhr u. Abends 7—11. Auf Wunsch briefl. Ausw.

* Wittig, Scheffelstr. 31, für schweme u. Hauts. 6—8 Abends 7—8.

* Höhne, Schloßstr. 5, a. d. Annenstr., stellt schw. ganz veralt. geheime Krankh., Gesichtsausdruck., Gesichtskrankh. Gleichen aller Art, Annenstr. 8—8 Abends 7—8.

* Gonzenh., Bismarckstr. 31, v. 7—pt. heißt Heidrichsref. Schwyde, Haut- u. Hornleiden u. Tagl. 9—4 u. 6—8 Abends 7—8.

* M. Schütze, Kleingruppen 22, f. alle männl. geheimen u. Hornleiden, Giechstr. 11—13, 1—6—8. Ausw. briefl.

* Elektrische Kuren (System Almona). Näheres in A. P. R. Schmidt's Anhalt. Gothaerstr. 2, v. Brov. grat.

* Der beste Mahlstab für die Qualität eines Salatlates ist dessen Abzug. Wenn dieser stets bleibt, so ist die Güte des Produktes erreichbar. Bei Katzenreiner's Matzofas ist dies der Fall. Dieses wirkliche Kaspar-Crackermittel und vorzügliche Butter-Zubringmittel, nach patentiertem Verfahren mittels eines Extrates aus dem Fleisch der Käferfrucht durchdringt, besitzt saftreiche Butter und Geschmack. Ist wohlhabend, bestimmt und billig! Katzenreiner's Matzofas kommt niemals lose, sondern nur in plombierten Päckchen mit Schuhmarke und der Signatur: "Katzenreiner's Matzofas-Päckchen" in den Handel.

* 10 Millionen Kunden in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauf. Marke Gloria, rot und weiß, à 55 Pf. Marke Gloria extra, rot, à 70 Pf. Perla d'Italia, rot und weiß, à 85 Pf. bei 12 Stückchen ohne Glas. der Deutich-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft sind allgemein anerkannt vorzügliche Weine. Gleichzeitig in den bekannten Verkaufsstellen.

* Fest-Geschenke: Porzellan, Steinzeug, Glaswaren faust man in billigen bei Ernst Uhlrich, Dresden-A. Eichstrasse 22 und Galeriestraße 1.

* Preuss & Bremdecke, Seestraße 11, 10. Billigste Peruanquelle für Damenkleider-Attilf, Voilamente, Zwirnen, Knöpfe.

* Seidenwaren, Wilhelm Nantz, Pragerstraße 15. Großes Spezialatelier für schweme Kleider und Bekleidung. Beliebter Preiselung des Gewöhnlichen Kästner bereitwillig.

Größtes, behaglichstes, exquis, das

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mtl. — 25 Mtl.

Neue Direktion. Glänzend renoviert.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bankverein.

Stiftungs-Kapital 8.000.000 Mtl.

Waagenhausstrasse 21,

im eignen Bankgebäude.

An- und Verkauf, sowie Beleihung von Wertpapieren

zu billigsten Conditionen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

unter Controle der Auslobungen u. i. w.

Einziehung der Coupons u. i. w.

zu konstanten Bedingungen.

Versicherung gegen Auslöschung.

Kermietung einzelner Rächer

in neuem diebst- und feuersicherem Treppen.

Einlösung bezw. Umwechslung

aller zahlbaren Coupons

spesenfrei.

Ausschreibung von Gedächtnis und Accreditiven

auf das Ausland.

Domicilstelle für Wechsel.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf

Depositen-Bücher mit od. ohne Check-Bericht.

Dresdner Bankverein,

Waagenhausstrasse 21.

Dank.

Ich litt seit 20 Jahren an hämatologischer Stuhldurchfällung und dagegen angewandten Mitteln waren nicht von dauerndem Erfolg. Seitdem ich das Baumwolle-Officiale Kräuter-Nährmittel gebrauche, bin ich von dem Leid befreit. Ich kann daher Herrn Baumwolle Officiale mein bewährtes Mittel nicht genug danken und empfehle dasselbe allen ähnlich Leidenden auf das kleinste.

Dresden-A. 6. 10. 1896. Item 8. Werderstr. 12, pt.

Unser Kräuter-Nährpulver in Engel-Woche, Annen-

straße, Storch-Apotheke, Bismarckstraße, Salomon-Apotheke

Neumarkt, Linden- u. Kronen-Apotheke, Dresden-Neustadt, zu haben.

Hydropath. Baumwolle Officiale. Hydropathin.

Spezialisten für Unterleibskrankheiten, Annenstr. 7. Auslobus briefl.

Hühneraugenoperateur

C. Gutberlet, Landhausstraße 18, parl., empfiehlt sich zu kompa. gefahrlos Operation.



Fischservice,
Majolika,
mit bunten Fischen
bemalt.

1 Stückplatte, 12 Tellerr, 1 Saucière = 10 M.
Fischservice, Krebservice, Caviarservice,
Pruchservice.

Ernst Göcke, Hofflieferant,
Wilsdrufferstraße 18.

H. Niedenführ's Radfahrhalle, Struvestraße 9,

mit Holzpflaster, Dampfheizung und guter Beleuchtung, entspricht jetzt allen Anforderungen der Neuzeit. Fahrunterricht unter fachmännischer Leitung zu jeder Zeit.

Daßelbst große Auswahl der neuesten Fahrräder der

Nähmaschinen-u. Fahrradfabr.

vorm. Seidel & Naumann.

Massage

für Damen und Kinder

Frau Rudolph,

Stephanienstr. 43, 3.

Gesichtsmassage, Duschbehandlung etc. nach bewährter Methode.

Max Thürmer, Dresden.

Kalle.

Karlshader Kalle, mustergültige Mischungen.

Einzelfabrik: Faulbadstraße 18 in der Kösterei, König-Albertstraße 21, Seestraße 13, Hauptstraße 4. Ecke Pragerstraße gegenüber dem Panorama und Leibnizstraße 42 (Stadt Bremen).

H. A. Pupke

Schloss-Str. 10, part. u. l. Et.

Kronen, Ampeln Tischlampen

u. s. w.

für Gas und elektr. Licht.

Preuß & Bremdecke.

Seestraße 10.

Figaro-Jäckchen,

größte Neuerheit, in großer Auswahl, von M. 2.50 ab.

Neuheiten in Halsrüschen

in herrlichen Mustern.

Feder-Boas

in großer Auswahl.

Poliklinik für Zahn-Kranke!

Täglich geöffnet von 9—10, 12—1, 4—6 Uhr.
Pombe 1 M.; Böhme u. 2 M. an, in Aluminium u. 4 M.

Bestäubung, Behufe, Schmerz, Zahnpulpa 3 M.; Nerv-

ösiden 50 Pf.

Zahnarzt Dr. med. dent. Hendrich, Struvestr. 9.

Geschäfts-Uebersicht

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
zu Leipzig
am 30. September 1896.

Activa.			
Bare Kasse		4,847,400	-
Wertpapiere			
a) Marktpapiere	422,800,-		
b) Zeitungen	1,571,700,-		
Cänter			
Geldmarken			
Kontoscheine			
Bankbriefe			
Bankbrief-Zurtheite gegen Kapital			
Bankaufgabe			
Immobilien			
Nebelar			
Güter und Commoditäten			
Überle			
Passiva.			
Kittens-Kapital		42,000,000	-
Reervefonds I.		9,307,400,-	-
Reervefonds II.		5,170,200,-	-
Reumten-Bewilligungs			
Rever e im Innante			
Güter aus Tschreibbüchern und Guthaben auf Gedenk-Conto			
Güter und Güter-Tratten			
Güterne Flanzdokumente incl. Gütern			
Diverse			

Versteigerung Ausstellungsplatz (Stübelallee).

Heute Dienstag Fortsetzung der Versteigerung zurückbleibender Gewinne.

Der Lotterie- und der Finanz-Ausschuss der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes 1896 in Dresden.

Ausverkauf wegen Konkurses

Moritzstraße Nr. 7, 1. Etage.

Die Mietverhältnisse des zur Konkursmasse des Kaufmanns von Sachsenburg gehörigen Hauses sind:

Teppichen, 270 x 340 cm und 330 x 425 cm, Vorlagen, Portières, Gardinen, Spachteln, Stores, Divandecken, Tischdecken in Gobelin und Plüscher, Lauterstoffen, China-Matten, Tischläufern, Deckchen, Decorations-Shawls etc. werden wegen Raumung des Raumes zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Czangler, Konkursverwalter.

Das offizielle Bibliotheksbüro des Bundes der Industriellen
die Berliner Tagesschrift
„Deutsche Warte“
hat jetzt eine verhürgte Abonnentenzahl von über
€0,000.

Bekanntmachung.

Einem gelieben Büfflum, besonders dem Vernehmen der **Pirnaischen und Johann-Vorstadt** zur gefülligen Rötz, das ich das langjährig bestehende, seither an Herrn E. Naumann verpachtete

flüss- und Seefisch-Geschäft

Ziegelstraße 47

Endlicher Verhältnisse halber von heute an selbst wieder übernommen habe, und halte mich bei kommendem Bedarf bestens empfohlen.

Dresden, den 23. November 1896.

Hochachtungsvoll

Paul Weber,
Fischermeister und Fischhändler.

Ich habe mich in Kamenz

als Rechtsanwalt

vergessen und unterholte in

Bischofswerda Filial-Expedition.

Zugedem bin ich zur Richtsanwaltshaft zugelassen beim Kgl. Landgericht Bautzen und der Kammer für Handelsachen in Zittau.

Voigt.

Berüggen Sie bitte überall:

Storch-Maccaroni,
bestes und auerkannt vorzüglichstes
Fabrikat. Weinweiss.

Otto Mühlhausen, Leipzig.
Dorotheenstr. 9.

Vertretung für Dresden und Umgebung:

Otto Kormann, Blochmauerstrasse 1.



Verkauf von Kunstsachen

und kunstvollen Gegenständen. Spezialität: Blattgold bemalte Bildwerke. Steinerne Gedächtnisse und hervorragende Neubauten für Weihnachten, Hochzeiten etc. Anfertigung von Leinwand nach Fotographien und Umdruckungen von Photographe in Vorteile.

H. Heinze,
Dresden, Wallstraße 4.

Fotostützel, junge fette Gänse, Enten, Poultchen oder Puten, frisch gebraten, gerupft u. entwölft, je 10 Pf. Voll 30 M. 525 francs per Koch. D. Andermann in Brody.

Nöbel, Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen, Schlat-Sophas, Zischler-Nöbel, Spiegel, Stühle, Restaurant- Möbel

in allen Preisen
empfohlen zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, L,
neben dem Restaurant
„Bayrische Krone“.

Voigt,

Möbel-Gärtner.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Ein Paar Jahr dunkelbraune ostpreuß. Wallachen, 170 Cm. hoch, sicher gebaut, vollständig gesattelt, schönes Wallachengespann, für schweres Gewicht geeignet, Süßes dunkelfeind. Gob-Wallach, 162 Cm. hoch, breit gebaut, darf gealbert, angreifend, sicher einwandfrei, und fähig, zuß. Traber-Stute, Marpe, 173 Cm. hoch (momentan nicht), stehen bei uns preiswert zum Verkauf.

Achtung!

5-6 Kubikmeter gefüllte
dürre

Weißbuchen,

sowie 7 Kubikmeter

Ahorn- Pfosten,

70-100 Centimeter, Hart, liegen
billig zum Verkauf.

K. Lohmann in Gömmern

bei Borna.

Verlag v. B. & Voigt
in Weimar.

Billard-Reglement

nach Angabe der besten
Meister.

Siehe Anlage.

Preis: 1 Mark.

Bonitätlich in:

Carl Adler's Buchdr. in
Dresden-L.,
Marienstraße Nr. 15.

Es ist wahr,

neu Auflage, Schuhkünsterin,
Amalienstr. 22, in allen
Damen nur zu empfehlen; ihre
schimmernde Schönheitserhabung
ist hierfür und bis jetzt noch
übertraffen.

Geldschrank,

Stadtmauer, Mittelg. Ecke
Lad., 175 M. zum Verkauf.
Lieferung von Gilbert, Niem-
mingsstraße 22 i. Hofe rechts.

15 Stück Enten,

schöne, grüne, ganz ausgemachte,
geweihte Enten, rot, f. Schalen
in Braten gerichtet, Wer Koch,
lieferer von Babo-Eigent. Koch-
enten, 150 M. zollfrei u. Gart. feb.
Ant. f. 24 M. von Koch. D. P.
Vitsreich, Bödd.-G. v. Breslau.

Leiderstr. 10, Wichtscher, Spiegel,

Tisch, 10 Cm. groß, m. Schalen u. Gart. 30 M.

Neu! Für Mädchenräcken: „Mäuschen in d. Falle“,

Billigste und gediegene Unterhaltungslektüre.

Roman- und Unterhaltungs-Bibliothek beliebter
neuerer Autoren (König, Schubring, Nellhab, Scher
oder Bodenstein, Hans v. Jollern u. a.) 15 Bände,
schones Octavo-Format, unter Druck, kein Augen-
pulper, vorzügliches Papier. Ursprünglicher Ladenpreis
ca. 50 M.

nur 6.90 M.

Deutsche Novellen-Bibliothek: Erzählungen, No-
velles und kleine Romane beliebter Schriftsteller: August

Schrader, Bremer, Gaetländer, Wachleben u. a.

10 Bände, (Ladenpreis 27 M.) nur 4.50 M.

Humoristische Bibliothek. Universum des Frohsinns,
der Heiterkeit, komische Vorlagen, heitere Geschichten,
lustige Einfälle, Humoresken von Stettheim, Degen
oder G. Reuter, Zaphir, Gladan, u. a. 10 Theile!!

nur 3.- M.

Der Hausarzt, ärztliche Ratshilfe in allen erden-
lichen Krankheitsfällen. Mit 49 Abbildungen, 2 Theile
in einem Einband, 2.- M.

Altenk.: Das Weib als Gattin, 10 Aufl. eleg.
gebunden, nur 5.- M.

Altenk.: Die Mutter als Erzieherin ihrer Töch-
ter und Sohne, 8. Aufl., elegant gebunden, nur 3.50 M.

Nitter's großes geographisch-statistisches Peri-
eon über alle Erdteile. Länder, Städte u. c. 7 vollständige

Auflage, in 2 starken Bänden, (Ladenpreis 36 M.) nur 9.- M.

Heimius: Neuestes vollständiges Fremdwörter-
buch, über 25,000 Fremdwörter mit Aussprache, gebunden,
nur 1.20 M.

Hoffmann's praktisches grammatisches Wörterbuch
der deutschen Sprache nur 1.20 M.

Kleinerwetter's Universal-Büchlein nebst Kleinerwetter-
buch, gebunden nur 1.60 M.

Das Buch der Tochter. Encyclopädie der Töchtern
und Kindesfragen 1.50 M.

Teller, Physik in Bildern. In leicht verständlicher
Darstellung und mit Berücksichtigung des Selbstperimenten-
tirens mit 32 Illust., elegant gebunden (Ladenpreis 7 M.) nur 3.- M.

Zimmermann, Elektricität, Magnetismus, Gal-
vanismus, im Interesse des Menschen. Nach dem neuesten
Stand d. Wissenschaft bearbeitet. Mit 319 Abbildun-
gen, in hochgezogenem Einband, nur 3.- M.

Wohlfeile Musicalien:

Große Opernbibliothek. Sammlung der belieb-
testen Opern. Potpourris für Pianoforte in 5 Bän-
den, enthaltend 30 Opern, nur 4.50 M.

Universal Operetten-Sammlung, 50 Operetten für
Pianoforte in Form von Potpourris, Variationen, Kom-
positionen u. c. Große Operette, Offenbach, Strauss, Suppe
u. a. w. Grotes Quartformat, elegante Ausstattung,

nur 3.- M.

Strauß: 100 Tänze für Pianoforte. Elegante
Ausstattung. Quartformat, nur 3.- M.

Neues Tanz-Album, 101 Tänze für Pianoforte
von Panner, Strauß, Vollstedt, Petras, Förster u. c.
Quartformat, in 2 eleganten Bänden nur 3.- M.

Empfehlenswerthe Jugendschriften:

und Bilderbücher zu wohlsleisen Preisen:

Briefmarken-Album. Größte Ausgabe in Qua-
rtformat, mit über 5000 Abbildungen und mit ex-
plizitem Text, eleg. gebunden nur 5.- M.

kleinere Ausgabe mit 1000 Abbildungen. Reichster
Brüderband, nur 1.- M.

Illustrierte Erzählungsbibliothek für 8-11jäh.
Mädchen von Koch, Rosenthal, Beckstein u. a. In
4 teilenden Einbinden mit vielen farbigen Bildern

nur 3.50 M.

Neue Brüder-Mädchen, Bibliothek von Clara
Eck, Ermann u. a. für 12-16jährige, in 3 hoch-
gezogenen Einbinden (Ladenpreis 10 M.) nur 4.30 M.

Kranz, Hoffmann und Oscar Höller's Jugend-
schriften. Mit ca. 20 Bildern. In 8 Einbinden

nur 5.- M.

Th. von Gümber's illustrierte Jugendbibliothek,
für Mädchen, in 4 Einbinden nur 3.60 M.

Ausgabe aus Th. von Gümber's Tochter-Album,
Erzählungen mit 6 farb. Bildern, in 2 Bänden gebun-
den, zusammen nur 2.- M.

Kraus, Wiedemann's Jugendbibliothek für das
Alter von 8 bis 12 Jahren. Mit farb. Bildern in 12 Qua-
rtbänden nur 3.60 M.

Großer 5. Februartrumpf. Erzählungen. Mit farbigen
Bildern, gebunden nur 1.50 M.

Die schönen Märchen der 1001 Nacht für die
Jugend, mit farbigen Bildern nur 2.50 M.

Till Eulenkriegel's Ränke und Schwänke. Große
farbige Brüder-Bilderbücher in Quartformat
mit vielen farbigen Bildern, gebunden nur 2.- M.

Oskar Höller's neue Erzählungen für Knaben und
Mädchen. Mit Bildern von Lößler. 5 Bände, hübsch ge-
bunden nur 2.50 M.

Große

Offene Stellen.

Schweizer-Gesuch.

Suche zu 20 Meilenföhren zu Neujahr 1897 einen älteren, zuverlässigen Stallschweizer. Nur bestempelte, welche dauernde Stelle suchen, wollen sich melden.

Hoyer, Gutsbes.

Gutsbesitz b. Domnagk.

Kaufmännischer

Lehrling und Volontär

gesucht. Vorwiss. 15, part. links.

Bertreter gesucht.

Zur das Königreich Sachsen suchte ich e. durchaus leistungsfähigen Bertreter. Off. mit nur 100. Referenzen an **Mathias Müller, Schaumwein-Sellerei, Eltville.**

Für Wiener Café

1. Blanges wird per 1. Januar eine gewandte junge Dame von angenehmem Aussehen, aus besserer Familie, für **Büffet u. Konditorei gesucht.** Off. mit Fotografie und Gehaltsanspr. unter **N. N. 1896 Hauptpostamt-Halle a. d. S.**

Comptoir- und Lager-Kosten

in leichten Engrosgefäßen bei bedienenden Ansprüchen sofort zu beschaffen. Off. unter **M. J. 745** Exped. d. Bl. erbeten.

Ich suche

1. verheir. Kaufmännigsten Ober-Schweizer zu 160 St. Vieh soz. zu Neujahr 1897. Überbau, einer zu 80 Stück u. einer zu 60 St. Vieh. Nur solche mit langjähr. Zeugnissen wollen sich melden. Zeugn. soz. endend durch **Krause's Vieh, Oberhausen bei Chemnitz.** — Bürger empfiehlt sofort noch 15 Unter-Schweizer.

Beleuchtungsbranche als

Zeichner

thätig gewesen. Gefäß. Off. mit Gehaltsanspr. und Beschriftungssachen, erh. an die **Sächsische Bronzewarenfabrik, A.-G., Wurzen.**

Commis gesucht.

Eine etzgeb. Wäschefabrik sucht per Anfang Januar einen tüchtigen Mann für Comptoir und Lager. Reisestanten wollen ihre Kleidung mit Angabe d. Gehaltsansprüche u. Zeugnisschriften die die Expedition dieses Blattes unter **G. 74908** get. abgeben.

Verkäuferin-Geh.!

für mein Seidenband- und Gütekraut-ware ich ver gleich oder vorer eine tüchtige und branchefundne.

Verkäuferin

bei hohem Salair. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen wolle man jenden an

C. Bachmann, Chemnitz,
Kronenstraße Nr. 20.

Maurer

sucht Baumeister, Gauault, Optische

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 2 Kontoristen, 1 Expedienten, 2 Schreiber, 2 Büromitarbeiter, 2 Kommiss, 2 Verkäufer, 2 junge Leute, 1 Inspektor, 2 Bewohner, 1 Angestellter, 2 Gärtner, 2 Kästner, 1 Diener, 1 Verkäuferinmann soz. gehucht.

Schmideler's Bureau, Wettinerstr. 27, I.

Schirmmeister,

zuerstig u. fleißig. findet verhältnis dauernde Stellung auf Werkwerk **Pirschbach** bei Döbendorfswalde.

Unterschweizerstelle

Suche sofort ob. bis 1. Dezbr. einen tüchtigen Unterschweizer (alter Meller), geb. Schweizer bevorzugt Vorw. 30 M. monatl. Anmeldungen an Ober-Schweizer **Blanker, Rittergut Deder-**
stedt bei Osleben.

Ein Fräulein,

welches hübsche Handchrift hat, stift orthograph. Briefe schreiben und Wörter verpacken kann, wird von einem kleinen, ja. Herren, auch um diesen einfachen Haushalt in Ordnung zu halten, für die Tagessunden gesucht. Ges. Off. u. **O. 105** in d. Al. Exp. d. Bl. gr. Kloster, 5, erb.

Tischler

auf weise Möbel ges. **Wieschen,** Concordienstraße Nr. 11.

Hausfrer gesucht

von einer Fabrik für leicht verlässliche, lohnende Weinhandschaff-Artikel. Abreisen am **Z. P. 471** an den **Jubaldendant** Dresden. See. d. L. erbeten. Für eine Provincialoan wird ein mit dem Banknoten vollständig vertrauter u. zuverlässiger

Beamter

gesucht, welcher sich als Buchhalter und Bureauverstand eignet und auch zur Raiffeisung verwendbar ist. Baldiger Antritt gewünscht. Offerten unter **K. Z. 096 Jubaldendant** Dresden erbeten.

Reedgewandte Herren und Damen

finden auf ein gut gangbares Werk ohne Konkurrenz als

Provisions-Reisende

lobende Beischäftigung. Räber. im Hotel „Edelweiss“ von 9—10 und 5—6 Uhr.

Ein tüchtiger Sattler

für sofort gesucht. **C. G. Wienhold, Wagenfabrik, Glauchau.**

Spulerin

nicht die Voranenendreit von **Kaden, Al. Blauenstraße, 13.**

Provisions-Reisender

für leichtverkauf neuen Artikel gesucht. Off. mit **M. A. 737** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche

per 1. Januar 1897 oder eher einen zuverlässigen, ge- wünschten

Diener,

der in Haushalten u. Zer- viken bewandert u. eb. aus- künftigweise Aufschwärde be- dienen kann. Verheir. geb. Kauflehrer bevorzugt. Ober- mit Lebenslauf und Zeugnisschriften einzutragen an

Claus, Spinnerei Plaue bei Altena.

Tüchtiger Buchhalter

und Korreibondent, möglichst m. Branchenkenntniss und guten Kenntnissen, wird von einer biegsigen Blumenfabrik sofort ob. sofort gesucht. Off. u. **M. N. 740** Exp. d. Bl.

Jüngerer Buchbinders-Gehilfe

auf Kundenarbeit findet sofort angen. Stell. b. **W. Bräckner, Buchbinderei und Papierdruck, Senftenberg, R. L. am Markt.**

Suche sofort einen

Unterschweizer,

alten Meller, vor Mon. 30 M. Voh. Oberbau. **Kessler, Rittergut Gamig b. Döb-**

en.

Tüchtige Putzmacherinnen,

auch im Verkauf gewandt, fin- den für Dienst und Arbeit per sofort dauernde Stellung

Siegm. Haagen Nachf., Zerbst.

Maurer

wieder angenommen Rathaus- Neubau **Wittenau.**

Offene Stellen.

Schweizer-Gesuch.

Suche zu 20 Meilenföhren zu Neujahr 1897 einen älteren, zuverlässigen Stallschweizer. Nur bestempelte, welche dauernde Stelle suchen, wollen sich melden.

Hoyer, Gutsbes.

Gutsbesitz b. Domnagk.

Kaufmännischer

Lehrling und Volontär gesucht. Vorwiss. 15, part. links.

Bertreter gesucht.

Zur das Königreich Sachsen suchte ich e. durchaus leistungsfähigen Bertreter. Off. mit nur 100. Referenzen an **Mathias Müller, Schaumwein-Sellerei, Eltville.**

Für Wiener Café

1. Blanges wird per 1. Januar eine gewandte junge Dame von angenehmem Aussehen, aus besserer Familie, für **Büffet u. Konditorei gesucht.** Off. mit Fotografie und Gehaltsanspr. unter **N. N. 1896 Hauptpostamt-Halle a. d. S.**

Comptoir- und Lager-Kosten

in leichten Engrosgefäßen bei bedienenden Ansprüchen sofort zu beschaffen. Off. unter **M. J. 745** Exped. d. Bl. erbeten.

Ich suche

1. verheir. Kaufmännigsten Ober-Schweizer zu 160 St. Vieh soz. zu Neujahr 1897. Überbau, einer zu 80 Stück u. einer zu 60 St. Vieh. Nur solche mit langjähr. Zeugnissen wollen sich melden. Zeugn. soz. endend durch **Krause's Vieh, Oberhausen bei Chemnitz.** — Bürger empfiehlt sofort noch 15 Unter-Schweizer.

Beleuchtungsbranche als

Zeichner

thätig gewesen. Gefäß. Off. mit Gehaltsanspr. und Beschriftungssachen, erh. an die **Sächsische Bronzewarenfabrik, A.-G., Wurzen.**

Commis gesucht.

Eine etzgeb. Wäschefabrik sucht per Anfang Januar einen tüchtigen Mann für Comptoir und Lager. Reisestanten wollen ihre Kleidung mit Angabe d. Gehaltsansprüche u. Zeugnisschriften die die Expedition dieses Blattes unter **G. 74908** get. abgeben.

Verkäuferin-Geh.!

für mein Seidenband- und Gütekraut-ware ich ver gleich oder vorer eine tüchtige und branchefundne.

Verkäuferin

bei hohem Salair. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen wolle man jenden an

C. Bachmann, Chemnitz,
Kronenstraße Nr. 20.

Maurer

sucht Baumeister, Gauault, Optische

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 2 Kontoristen, 1 Expedienten, 2 Schreiber, 2 Büromitarbeiter, 2 Kommiss, 2 Verkäufer, 2 junge Leute, 1 Inspektor, 2 Bewohner, 1 Angestellter, 2 Gärtner, 2 Kästner, 1 Diener, 1 Verkäuferinmann soz. gehucht.

Schmideler's Bureau, Wettinerstr. 27, I.

Schirmmeister,

zuerstig u. fleißig. findet verhältnis dauernde Stellung auf Werkwerk **Pirschbach** bei Döbendorfswalde.

Unterschweizerstelle

Suche sofort ob. bis 1. Dezbr. einen tüchtigen Unterschweizer (alter Meller), geb. Schweizer bevorzugt Vorw. 30 M. monatl. Anmeldungen an Ober-Schweizer **Blanker, Rittergut Deder-**
stedt bei Osleben.

Ein Fräulein,

welches hübsche Handchrift hat, stift orthograph. Briefe schreiben und Wörter verpacken kann, wird von einem kleinen, ja. Herren, auch um diesen einfachen Haushalt in Ordnung zu halten, für die Tagessunden gesucht. Ges. Off. u. **O. 105** in d. Al. Exp. d. Bl. gr. Kloster, 5, erb.

Tischler

auf weise Möbel ges. **Wieschen,** Concordienstraße Nr. 11.

Hausfrer gesucht

von einer Fabrik für leicht verlässliche, lohnende Weinhandschaff-Artikel. Abreisen am **Z. P. 471** an den **Jubaldendant** Dresden. See. d. L. erbeten. Für eine Provincialoan wird ein mit dem Banknoten vollständig vertrauter u. zuverlässiger

Beamter

gesucht, welcher sich als Buchhalter und Bureauverstand eignet und auch zur Raiffeisung verwendbar ist. Baldiger Antritt gewünscht. Offerten unter **K. Z. 096 Jubaldendant** Dresden erbeten.

Reedgewandte Herren und Damen

finden auf ein gut gangbares Werk ohne Konkurrenz als

Provisions-Reisende

lobende Beischäftigung. Räber. im Hotel „Edelweiss“ von 9—10 und 5—6 Uhr.

Ein tüchtiger Sattler

für sofort gesucht. **C. G. Wienhold, Wagenfabrik, Glauchau.**

Spulerin

nicht die Voranenendreit von **Kaden, Al. Blauenstraße, 13.**

Provisions-Reisender

für leichtverkauf neuen Artikel gesucht. Off. mit **M. A. 737** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche

per 1. Januar 1897 oder eher einen zuverlässigen, ge- wünschten

Diener,

der in Haushalten u. Zer- viken bewandert u. eb. aus- künftigweise Aufschwärde be- dienen kann. Verheir. geb. Kauflehrer bevorzugt. Ober- mit Lebenslauf und Zeugnisschriften einzutragen an

Claus, Spinnerei Plaue bei Altena.

Tüchtiger Buchhalter

und Korreibondent, möglichst m. Branchenkenntniss und guten Kenntnissen, wird von einer biegsigen Blumenfabrik sofort ob. sofort gesucht. Off. u. **M. N. 740** Exp.

Stellen-Gesuche.

Am Nachmittage
Kochin,
tückige Hotel-Zimmermädchen, 10 junge, tüchtige Kellnerinnen suchen Stelle bei Bier- u. Weinlokal hier oder anders, durch **Punkte**, Kreisstrasse 9, 3. Et. Telefon 541.

Tückige
Oberschweizer,

verdeutl. und leidig, sauthausfähig mit allen Zeugnissen, suchen vor. u. nach Stellung. Nachweis ist voraus.

Henggi.

Thunen in Sachen.
1 tückige Schweizer suchen sofort Stellung, auch starke Vertriebsfachleute, die nicht unter 1000 Mark. Stellung haben werden. **Anstand. ält. Fräulein,** jüngstes S. Jahre in einem Bierlokal gestellt, im Kunden und Kanzleiarbeiten eingesetzt, sucht vor. u. nach **Parfüm-** Stellung bei älterer Vertriebsfirma oder einzelner Dame, ebenfalls **C. H. 716** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bierverleger-Stelle.

Gut in Kundensatz gut einget. d. Mann, 18 J. alt, fassungsstark, sucht anderweit in einer Parfümerie oder Biergroßhandlung Stellung. **C. H. 715** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Nur
Bäcker.

Sucht s. m. Sohn zu Diensten eines tüchtigen Lehrmeisters. **C. H. 712** Exp. d. Bl.

Administration

sucht zu discretem Vermittlung für ein u. Gesetz von Grundrissen einfache s. **Wohl. Stomisch,**

z. Kompetenz 4. Et. D. p. Schafft. Geist. u. Konservenfirma sucht für lebensfrisches Leben in einem kleinen Klinike ob. Versorgung von Kundensatz, z. übernehmen. **C. H. 711** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Buchhalterin.

Ein gebild. Fraulein mit schönem Handbuch im Buchh., u. allen Kontorarbeiten vertraut, sucht Stelle vor 1. Januar, bei neuen empfohlen durch Knipfel & J. J. für Kontorwirthschaft. **Gorling.** Handwerk 2. 2. Gesch. **C. H. 710** dahin erbeten.

Ein Kaufmann mitteilt, dass es nicht genügt auf gute Beziehungen in Betrieben. **Stellungssch.**

Buchhalter

Der Papierf. unter beiderseitigen Ansprüchen. **C. H. 74850** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein in Spanien bestens geschafft. **Aventuren-Kommissionsgeschäft** sucht d. Vertretung von Ba.-Gewerbe, besonders in Spanien, sehr kleine Belohnung, gewünscht, leicht. **Reisekosten**, einige Gründungsgegenstände, Geschäftsräume, Branche, Stift. u. Preisgeld. **Vergleich, Rentabilität, Glas, Besteuerung** u. Beste Reisenzen. Eine Garantie steht zur Verfügung. **C. H. 701** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** unter **C. H. 9158** erbeten.

Stelle-Gesuch.

Mutterauff. 18 J. alt, mit zwei Kindern, Mutter gut vertraut, sucht Lehrstelle, sucht, gefüllt mit Lehre, Gewinn, etc. vor. u. nach Stellung ob. Lagerhalter, Lagermeister, Tiefbauingenieur, Arbeiter, in Dresden zu richten.

Jung. Drogist,

18 J. alt, 4/5 J. beim Fach, und firm. in Buchführung, Korrespondenz und **Steno-** arbeit, sucht, gefüllt auf la. Zeugnisse, vor. 1. Dez. oder später Stelle ob. Drogist, Lederartikel, Tiefbauingenieur, Arbeiter, in Dresden zu richten.

Schweizer-

Lehrling-Gesuch

Sucht s. einen ja. Wirtchen, welcher Lust hat, Schweizer zu werden, nicht unter 16 Jahren, John 5. M. pro Monat. Freie Reise. Lehrzeit 1 Jahr. Joh. Bels, Oberndorfer, Wormsberg b. Elbe, Weisholz.

10 junge tüchtige **Kellnerinnen**
empf. Stödermann, Dreigasse 2.

Export Java-Sumatra.

Trimont-Amsterdam Export-Vertreter besucht die Woche Dresden. Chemie u. Nebenwaren behuts. Vertretungen. Verhandlungssachen auf unter **J. P. 1121** an **Rudolf Mosse**, **Invalidendank** Dresden.

Vertrauens-Stellung sucht

junger Mann, bisher Photograph gewesen, 20 Jahre alt, weicht sich aus privaten Gründen wegstell in Dresden eine Existenz gründen will, in einem kleinen Verkauf gleichviel, welche Branche. Bevorzugt wird ein solches, bei dem noch mehrjähriges Erfahrungsfeld vorhanden ist oder Kauf möglich wäre. Endlich wird vor. u. nach **Chemie** oder **Optik** gesucht.

Anstand. ält. Fräulein, jüngstes S. Jahre in einem Bierlokal gestellt, im Kunden und Kanzleiarbeiten eingesetzt, sucht vor. u. nach **Parfüm-** Stellung bei älterer Vertriebsfirma oder einzelner Dame, ebenfalls **C. H. 716** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bierverleger-Stelle.

Gut in Kundensatz gut einget. d. Mann, 18 J. alt, fassungsstark, sucht anderweit in einer Parfümerie oder Biergroßhandlung Stellung. **C. H. 715** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Nur

Bäcker.

Sucht s. m. Sohn zu Diensten eines tüchtigen Lehrmeisters. **C. H. 712** Exp. d. Bl.

Administration

sucht zu discretem Vermittlung für ein u. Gesetz von Grundrissen einfache s. **Wohl. Stomisch,**

z. Kompetenz 4. Et. D. p.

Schafft. Geist. u. Konservenfirma sucht

für lebensfrisches Leben in einem kleinen Klinike ob. Versorgung von Kundensatz, z. übernehmen. **C. H. 711** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Buchhalterin.

Ein gebild. Fraulein mit schönem Handbuch im Buchh., u. allen Kontorarbeiten vertraut, sucht Stelle vor 1. Januar, bei neuen empfohlen durch Knipfel & J. J. für Kontorwirthschaft. **Gorling.** Handwerk 2. 2. Gesch. **C. H. 710** dahin erbeten.

Wirthschafterin.

Gebrath nicht ausgeschlossen. Beimogenungsangeb. Phot. etc. öffnet unter **C. H. 180** **Invalidendank** Dresden.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Lehrherr

sucht s. einen Vorlesungsraum, wo den das vierte Jahr lernen kann. **C. H. 520** **Invalidendank** Dresden.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Young Mann

20 Jahre alt, gel. Möbelthüller, weicht nach den Bestämmungen eines gewandt ist, sucht in einem großen Möbelhaus d. Arbeit hier Stelle. **C. H. 776** Exp. d. Bl.

Pelz-Mäntel.



ZUM PFAU, ROBERT GAIDECZKA, 2 Frauenstrasse 2.

Das Magazin hat sich mit einem 15-maligen Katalog in einer Weltkarte eingerichtet. Das Magazin ist bestrebt, die Preise so billig wie möglich zu stellen, hält aber fast an den Preisen seines Pelz-Märkte stand und Nachfrage auszuführen. Die Preise sind stetig fest. Jeder Mantel wird sorgfältigst aus dem Schaffnerstiel abgemessen und verkauft. Das Magazin leistet für die Teile der verwendeten Materialien eine farbige Ausführung und guten Satz jede Garantie. Das Magazin hat die Schneiderie im Hause. Sammeln Sie zum Kaufvertrag kommende Waren sind eigene Fabrikat.

van Houtens Cacao

Die Verzöglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Oertel & Dieize's Möbel-Transport — Dresden - A.

Gomtoir: Ober Waisenhausstrasse 9. — Telefon 1483

Umzüge zu Wohnungen und Städten, Transporten per Wagen oder Auto nach und von allen Orten unter möglichst günstigen Gebühren. Möbelwagen in allen Größen mit Belebung unter Garantieleistung für unbedingte Ablieferung in festen, billigen Preisen.

Sofort für 5 Wagen Ladung nach Chemnitz und Marienberg gebracht.

Bei folger Weichheit-Schaatsche
Ausverkauf
schnell, gut abgelagert, im Briefe
benannter

Weine.
Bei Abnahme von 10 Flaschen
10—20% Rabatt.
H. Kempe,
52 Pillnitzerstrasse 52.

Ein Herren-
Sopha
mit Spiegel, sehr schön, sowie
1 Bucherichtant, Eiche, billig.
Neumarkt 13, 1.

Achtung!
Für Brauereien.

Eine große Brauerei-Einrichtung mit 3 großen Rührkübeln und diversen Blaichen, sofort billig zu verkaufen. Gef. Dr. Dr. im "Jahndenkmal". Dresden unter C. D. 518.

Zwiebeln-
Verkauf.

Einige 100 Etr. gute Zwiebeln sind in großen und kleinen Boxen, einen Haft abzugeben durch Paul Engel, Nordhäuser Straße 6, Pillnitz-Dresden.

Fluß- u. Seefisch-Verkauf,
Holbein-Platz.

Den gelehrten Brauchern der Johannstadt und Umgebung empfehle mich bei Kaufmännischen frischen Fischen bei täglich frischer Ankunft. Hochachtungsvoll
A. Höhle, Blasewitz-Dresden.

Billigste Weihnachts-Geschenke!

Um günstig zu räumen, stellt ich alle
Japan= u. Waaren,
Basen, Bronzen, Bambus-Möbel, Wandbilder, Shawls u. s. w. in Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.
Louis Beneke, 19 Pragerstr. 19.

Portièren-Fries

110 und 130 cm breit

in allen Farben.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Nachdruck verboten.

Sack-Sack 165.

Trotz Preisfall keine stille Woche!
Wir zu vereinfachen zu haben,
Der Preis wirkt immer noch
Im Nachlass der Deutschen.
Und wenn die Preise stark herabgesetzt
So eines Fall's Erinnerung,
Dann heißt es, ja lächelt mit dem Bericht
Die öffentliche Meinung, —
Man fasst jetzt alles bündertisch,
Von Butter mitsamt Käsechen,
Nicht nur Madonnen macht man nach,
Sondern den modernen "Wiemers", —
Auch ein gesättigtes Varenweil
Hat nämlich sich eingefunden
Und uns zu seinem Zeitvertreib
Den Bären aufzubinden, —
Der Sach-Bericht ist außer mir noch
Dem Hauptmann wird ganz meinzig,
Ganz Willensbruch fährt in der Ranch
Mit seinem Ritter Heinrich, —
Dem Käse angenehm bringt
Dies Beispiel goldne Zeiten,
Dem Tächter hier entzückend
Reißt von allen Seiten, —
Wenn Haupmann nicht den Preis gewann,
So möde er sich trüben
Mit einem Bildbad-Dichtersmann
Der "Glo dnen Eins" in Dresden, —
Chacate nicht Alles Gold was glänzt,
Trumpf dieses Gold am End' in,
Das Gold ist sonst aufgeschwängt,
Seit Kästen Raubdruck in, —
Die "Goldne Eva" ist beliebt,
Nur Käse, ungetrocknet, —
Doch etwas Goldene hier es bleibt,
Das ist noch viel erlebter:
Stets wird die Diana goldnen Scheins
Sich echt wie Gold erreihen,
Die weltberühmte "Goldne Eins"!
Mit ihrem Schleuderpreisen, —

Herbst- und Winter-Paletots in allen
Farben und Längen Kosten M. 7, 9, 11,
18, 22 u. d. höher. Petermenn u. Bohem-
gallerie-Montel M. 11, 17, 20 und
höher. Ross u. Sack-Anzüge, bei mir
wie bekannt reell und gut. M. 6½, 8,
11, 14, 19, 24 und höher. Einzelne
Hosen in allen Stoffen, Größen u. Weiten
M. 1½, 2½, 4, 6, 7½ und höher.
Körper in Loden, Tüll und S. d. d. in
losester Ausprahl. M. 4½, 5½, 6½, 7½,
8½, 9, 10 und höher. Büschen- und
Quaben-Anzüge, sowie Mäntel M. 2,
3, 5, 7, 9 und höher. Schlafröcke M. 7,
8, 10, 12, 15 und höher.

Dresdens grösste und billigste
Einkaufsquellen

"Goldene Eins"

(Anh.: Georg Simon)

I. II. u. I. Schloßstr. 1 I. II. u.
III. Et. 1 Schloßstr. 1 I. II. u.
III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Multiplex-Schaatsen

find die besten aller existirenden Schlittschuhe!

Niemand verlässt vor Anlauf von Schlittschuhen die neuen, in allen Staaten patentierten **holländischen Multiplex-Schlittschuhe** zu beschädigen. Ansicht auch bei Richter Dr. Bernhard gern gefaßt.

Prospekte gratis und franco. Alleinverkauf nur bei

Paul Wilke,

Vorsteher der Multiplex-Schaats-Comp., Groningen,
Dresden-A., Birkenstraße 22.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Fahrräder, Nähmaschinen 10.
zu Fahrtkosten.

Abend-Mäntel, Pelz-Mäntel – Stoff-Räder.



Wattirte Rad, Koller reich soutachirt Mk. 32.—
Koller ohne Soutache Mk. 21.—, 24.—.
Wattirte Räder Mk. 7.—, 9.—, 10.— und höher.

Elegantes Rad mit Mufflon-Schal. Mk. 86.—.
Dasselbe in engerem Schott. Mk. 18.50.

Empire-Rad mit abnehmbarer Pelzrinde Mk. 70.—.
Rund gereihte wattirte Räder von Mk. 18.50 an.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten
Nr. 325. Seite 17. — Dienstag, 24. Novbr. 1896

Um für meine täglich erscheinenden **Saison-Neuheiten** Platz zu gewinnen, verkaufe ich
vorjährige **Muster** meiner verschiedenen angehangenen und fertigen **Handarbeiten**

um damit zu räumen

zu und unter den Kostenpreisen.

Altmarkt,
Gehaus
der Webergasse.

C. HESSE,
Königl. Hoflieferant,
Tapisserie-Manufaktur.

Altmarkt,
Gehaus
der Webergasse.

Neu eröffnet!
Dresdner Butter-Lager

Detailverkauf
Pillnitzerstraße Nr. 47,
Ecke der Cranachstraße.

für reine Naturbutter:

Bachbutter	Bd. 88—98	feinste Tafelbutter	Bd. 122—125
frische Tafelbutter	Bd. 108—110	Bismarckbutter	Bd. 129
frische Tafelbutter	Bd. 105—120	ungesalzene feinste Bd.	120

Butter in Süßen:	Bd. 68.		
Tafelbutter	Std. 50—55	Bismarckbutter	Std. 68.
Tafelbutter	Std. 58. 60. 65		

Lager von Schweizerfäse.

Schweizerfäse	Bd. 57 Bd.	Kronenfäse	Bd. 45 Bd.
Schweizerfäse, vollf.	Bd. 75 Bd.	Neudorfeller	Bd. 49 Bd.
Emmenthaler	Bd. 90 Bd.	Grünterfäse	Bd. 15 Bd.
Münch. Rahmfäse	Bd. 112 Bd.	Altenburger	Bd. 45 Bd.
Umburg. Rahmfäse	Bd. 40 Bd.	St.-Hamburger	Bd. 40 Bd.
Usterifäse	Bd. 25 Bd.	Fromage de Brie	Bd. 110 Bd.
Comembert	Bd. 30 Bd.	Blaukäse	Bd. 170 Bd.
Ritterfäse	Bd. 25 Bd.	Gouda	Bd. 90 Bd.
		Holländer	Bd. 90 Bd.
		Wandöl	60 Bd.

Frische Eier	Bd. 75.
Grosse frische Eier	Bd. 75.

Bei diesen äußerst billig bestellten Eiern gebe ich noch
20% Rabatt,

worauf ich alle wärmste Haushalte ammerksam mache, und bitte

um recht ließigen Beuch.

Hochachtungsvoll **M. Dinkel.**

Kohlen-Gabel



L. Feise's Budh.
(Café König)
verkauft groß u. franco
Verzeichniß
über Bücher zu bedeu-
tend er wünschten
Breiteln, zu Gelehrten
sich eignend.

Bürsten, Pinsel
und Stammpaaren
bei
J. Rappel,
Übergraben 8.

vortreffliches, bewährtes Werkzeug
zur Kohlenverladung, emp-
fiehlt Kohlenhändlern und
Schnörkern.
Verkauf nach allen Orten.

Moritz Gasse,
Dresden-Alstadt.

Nur 5 Mark kostet eine dieser würden und
elegant, gleichfalls 333 gelbenpelten
echt goldenen Ringe.



Größte Auswahl in goldenen Minen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Nemontoir-Uhren von Mk. 14.00 an.
Silberne Damen-Nemontoir-Uhren von Mk. 15.00 an.
Goldene Damen-Nemontoir-Uhren von Mk. 21.00 an.
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhren-
sätteln in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Doublé,
Vergoldung und eleganten Medallions.

Brachtvolle Neuheiten
Sämmli. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Doublé,
Granaten, Korallen, Türkisen u. d. Similli-Brillanten.
Besieks- und Tafelaerätze in Silber und Vergoldungen.
Sämmliche Manen in toller Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Normal-Wäsche

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle und Seide, glänzend bewährte Qualitäten für Herren, Damen und Kinder. Bei Entnahme von 3 Stük einer Gattung 5 Prozent Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Str. 6.

REISEKOFFER

J. Bargou
Söhne.

CONTO-BÜCHER

eigener
Fabrikation
empfohlen

J. Bargou Söhne.

Hemden-
Barchent
bei
**A dolph
R enner,**
12 Altmarkt 12.

Bedruckt
Barchent
bei
**A dolph
R enner,**
12 Altmarkt 12.

Lama
und
Flanelle
bei
**A dolph
R enner,**
Altmarkt 12.

Eiderdaun-
Flanelle
bei
**A dolph
R enner,**
Altmarkt 12

Wollene
Schlafdecken
bei
**A dolph
R enner,**
12 Altmarkt 12.

Kameelhaar-
Decken
bei
**A dolph
R enner,**
12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 325, Seite 19. — Dienstag, 21. November, 1896

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaue Arbeit. Vollkommen diebst- und feuer- sicher. Blätte Wände, innige Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz.
Stadtneiderlage: Meitbahnstraße Nr. 5.

Adolph Borchardt,
Brägerstr., neben Hanape, empfiehlt
Neubauten, i. Garanturen, Beläge
jeder Art, Feders-Blasen v. 1 M. ab,
Federbezüge v. 30 Pf. ab, Holz-
stühlen, größte Auswahl, v. 10 Pf.
ab, Schleifer v. 25 Pf. ab, Strümme,
Hand- u. Schuh, Gr. v. 10 bis 14.

Prachtvolles Nutbaum-
Pianino
mit wunderb. edler Tontüpfel u.
Garantie ganz billig zu verf.

Johs. Löffler,
Meitbahnstr. 2, 1. O. Dippoldsdorf.

48 Mark.

**Neue
Nähmaschine,**
hochwert., in allen Verfeß, verf.
G. Leonhardt, Am See 31. B.

Beste Referenzen.


Orgel-Harmoniums
für Kirche, Schul u. Haus, dessel.
Pianinos empf. unter con-
lantesten Zahlungsbeding-
ungen
Johs. Löffler,
Pianofortebau, Dresden-U., Meitbahnstr. 2.

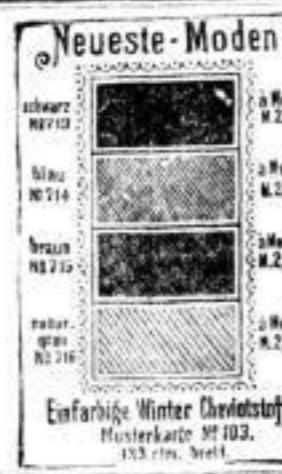
o. Ch. Baum-Zahnfuss.
Bum benannte.
Weihach ist ein
empfehlenswerter
verdiente
u. gemalte
Fels- u. Berg-
zeichnungen
zu kaufen.
Blöden,
Baumwölken, Engel, Menschen,
Panoramatafeln, Frösche, Ge-
hänge u. dgl. Da eigenes At-
elier, blättert. Beste. Gleich
vertheilbarer Kast. wie Praktis.
u. Wiederholer. Sortiments-
liste ca. 200 Stück v. 2 M. ab.
Rathen. **Albrecht Porzel,**
Fabrikant, Landshut, Thüringen.

Feinstes Kirschwasser
vertrieben mit Garantie f. Güte
je nach Alter per Liter zu
M. 2,50 bis M. 3. **A. Herr-
mann, Steinbach** (R. Baden).
Probest. Pf. L. preis. M. 3,50 Nachu.

Ausverkauf von Corsels

Einiges Corsels und Nelke-
Mustern bedeutsam unter Preis-
umkopfpreis zu verf. in Adolph
Borchardt's Corset-Habert,

Vogelstrasse, neben Hanape.



Cocoskuchen
und andere Kaffeeuntermittel
offerten billigst

Johann Carl Heyn,
Hiesa a. d. Elbe.

Thee

Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Leipzigerstrasse 131.

Stroka's Gesundheits-

Corsets, von gr. Autorität, d. Wissenschaft als unentbehrlich für starke oder leidende Damen angesehen, sind einzeln
Waizenhausstr. 17, neben „Café Königin“, zu haben.

Stroka's Corsets haben die Vortheile, daß die Stäbe nicht so leicht brechen und die Füße nicht verdecken.

Stroka's Corsets entwirkt d. höchst. Anforderung u. sind dabei im Preise nicht teurer als andre. Die große Aus-

wahl erfüllt jeder Dame, vom Vogel aus zu lallen.

Corsets à la Princesse, einzigt hier, äußerst billig, von gutem Drell-Stoff zu 1½, 2, 3, 4, 5, 6 M. u. w.

Jeder Käufer erhält beim Einfahrt, so lange der Vor-

raum reicht, ein hochinteressantes „Wahrzeichen“ (Vorpreis 1 M.) gratis als Zugabe.

Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Fabrikalager

Gegr. 1823. **Von W. Gräbner,** Gegr. 1823.
Nr. 15 Waizenhausstrasse Nr. 15
(nahe der Seestraße), (Café Königin).

empfiehlt alle Neuerungen auf dem Gebiete der Musik.

Plantinos, Dreh-

Plantinos, Violinen,

Harmonikas, Mandolinen, Harmoniums,

Gitarren, Banjos, Trommeln,

Zithern, Ocarinas, Symphonions, Or-

phenions, Poly-

phones, Automaten,

Standuhren mit Uhr u. Notenwedel, Accord-

Zithern u. Grosse

Musikschränke mit

Notenwedel, unterreicht in Alanghüle u. Pracht

des Tonos.

Reparaturen prompt.

Spezial-Import-Haus
für Palästina-Weine

Emil Marcus, früher W. Lantsch,
Trompeterstrasse 18.

Bochtein, alt gelagerte

Palästina-Weine,

für und herb,

vorzüglich als Stärkung für Krank und Necon-

valescenten.

Mark 1 bis 2,60

pro Liter oder Flasche.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.

III. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,
Nürnberg, Fürth.

Aktienkapital: 85.000.000 Mark.
Reservefond: 19.500.000 Mark

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen
Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 ⁰ ₀	pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2 ¹ ₂ ⁰ ₀	
„ dreimonatlicher „	3 ⁰ ₀	
„ sechsmonatlicher „	3 ¹ ₂ ⁰ ₀	

Zie für den Tropfens-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang
genommen werden.

Die Wechselstube der Bank leistet und verkauft einzelne und fremde Staatspapiere, Aktien u. Privatpapiere,
Anleihen, wie handelsübliche Geldvorräte und sonst Sonderanträge auf Antragsbasis.

Die Compens-Kasse bringt die Einführung sammelnder zahlbarer Gegenstände und Dividendendienstes, bestehendlich deren
Bewertung zu günstigsten Raten und erfreut sich zur Einholung neuer Compensbogen.

Die Haupt-Kasse leistet die Auszahlung von Geldern, leistet und verkauft Tratten und Anmerkungen auf sämtliche
europäische und ausländische Blätter und stellt Gedenkblätter aus, sowohl für Bestecke, als für
Wandentzüge.

Die Lombard-Kasse gibt Vorläufe auf vorlängige Werthabzeile.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Chechen, sowie die Aufbewahrung geschlossener und
ruhiger Titeln und die Verwaltung der legativen.

Die Negative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

IMPORT Schülke & Mayr, HAMBURG.



Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

macht keine Reklame wie die Liebig's Company, sondern bietet dafür den
Konsumenten volles deutsches Gewicht mit 500 Gr. pr. Pfd. und nicht
wie Liebig's Extract englisches, welches nur ca. 450 Gr. pr. Pfd. beträgt.

Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

gibt auch keine Liebig's Bildchen, kommt dafür aber in schönen Porzelan töpfen mit Aluminium-Schrauben-Verschluss in den Handel, die nach
Gebrauch für Speisekammer und Küche einen reellen Werth haben zur
Aufbewahrung von Gewürzen etc., zu welchem Zweck jedem Topf die
entsprechenden Etiquettes beigelegt sind.

Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

ist unübertroffen an Qualität und bedarf daher überhaupt keiner Reklame,
denn die Güte der Waare selbst ist stets die beste Reklame.

Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

garantiert beste Qualität durch eine ständige Kontrolle des chemischen
Laboratoriums des Geheimen Hofraths Prof. Dr. R. FRESENIUS in
Wiesbaden.

Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

ist trotz der werthvolleren Töpfe und 10 Prozent mehr Gewicht nicht
theurer als Liebig's Extract, und daher wird jede praktische Hausfrau
gebeten,

Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge

im eigenen Interesse wenigstens einmal zu probiren,
denn das Selbst-Probiren
geht über — jede Reklame!

Elfenbein-
farbige feinwollene Stoffe für
Brautkleider
in glatten und gemusterten Webarten.

Elfenbein-
farbige halbedene Stoffe für
Brautkleider
in reizenden glatten und f. Bindungen.

Elfenbein-
farbige feinwollene Stoffe für
Brautkleider
in glatt, gerippt und damast.

Elfenbein-
farbige phantasiert. Stoffe für
Hochzeits-
Toiletten in vielseitiger Auswahl.

Elfenbein-
farbige flache u. dichte Stoffe für
Ballkleider,
interessante französische Neuheiten.

Elfenbein-
farbige lustige u. leichte Stoffe für
Tanzstunden,
für täglich wechselnde Neuheiten.

Elfenbein-
farb. Stoffe sind seit jeher eine
Specialität
des Etablissements

Siegfried
Schlesinger,
Hoflieferant,
6 König-Johann-Straße 6.

Photographie.

Maxstrasse 11.

Spezialität: Kinderaufnahmen,
Vergrößerungen etc.
Ich empfehle meine Porträts als elegante
Weihnachtsgeschenke.

F. Hantzsch.

Gardinen,

Stores, Vitrinen, Congressstoffe, Bettdecken,
Spitzen, Decken, Läufer in großer Auswahl.
nur Dresden, Schumannstrasse 32, I. Etage.
20-30% billiger wie Ladenpreise.
Vogtländisches Gardinen-Fabrik-Lager
von H. Rossmann aus Auerbach i. B.

Convertisierung bzw. Rückzahlung der 4½% Prioritäten der Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Nachdem seitens der Königlichen Staatsregierung nunmehr die Genehmigung zur Ausgabe von Anhänger-Schuldscheinen befußt Aufnahme einer 4% Anteile in Höhe von 1.500.000 Mark ertheilt worden ist, wird hiermit den Inhabern von Schuldscheinen unserer zur Rückzahlung auf den 31. December d. J. gefündigten 4½% Anteile vom Jahre 1887 der Umtausch in Theilshulderschreibungen dieser neuen 4% Anteile unter folgenden Bedingungen angeboten:

1. Die per 31. December 1895 gefündigten 4½% Schuldscheine sind mit Coupons per 30. Juni 1897 u. folg.

in der Zeit vom 16. bis 28. Novbr. a. c. bei der Dresdner Bank in Dresden

mit doppelten Nummernverzeichnissen (zu denen Formulare bei der Dresdner Bank unentbehrlich zu haben sind), von welchen das eine aufdrückt zu ergeben wird, einzutauschen.
2. Der Umtausch erfolgt al par und erhält der Einnehmer gegen den einselbstfertigen Betrag gefündigter 4½% Schuldscheine den gleichen Betrag neuer 4% Prioritäten mit Coupons per 1.7. 1897 u. folg.
3. Die Ausgabe der neuen Stüde erfolgt gegen Rückgabe des obenerwähnten quittlichen Nummernverzeichnisses nach vorher zu erlassender Bekanntmachung im Januar 1897.
Den Schlußchein-Tempel hat der Einnehmer zu tragen.
Bezüglich aller Einzelheiten der neuen 4% Anteile verweisen wir auf den i. St. zur Veröffentlichung gelangenden ausführlichen Prospekt.

Diejenigen Besitzer von Schuldscheinen unterer per 31. December d. J. gefündigten 4½% Anteile vom Jahre 1887, welche von diesem Umtauschrechte keinen Gebrauch machen wollen, können den Rückzahlungsbetrag gegen Einlieferung der gefündigten Stüde (nebst dazugehörigen Talons und Coupons per 30. Juni 1897 u. folg.)

vom 21. Dezember d. J. ab

bei unserer Kasse in Chemnitz,
beim Chemnitzer Bank-Verein in Chemnitz,
bei der Dresdner Bank in Dresden und
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig

in Empfang nehmen.

Kur die bis zum 31. December d. J. zum Umtausch über zur Rückzahlung nicht vorgelegten Schuldscheine wird deren Betrag auf Kosten der Scheininhaber zu deren Verfügung beim hiesigen Königlichen Amtsgerichte niedergelegt werden.

Chemnitz, 8. November 1896.

Der Vorstand der Chemnitzer Actien-Spinnerei.

A. Peters.

E. Stark.

Was soll ich schenken?

Dittmanns Wollensäckchen in 2½ Jahren über 20.000 Stück verkauft. Sie ist der beste und beliebteste Badearrapparat und erfreut die ganze Familie. Man verlange Prospekt und Angabe der nächsten Verkaufsstelle. — Moosdorf & Hochhäuser, Fabrik sämmlicher Badearrichtungen, Berlin 115 Köpenicker Landstrasse. (Stadtgeschäft: Kommandantenstr. 60.)

Weihnachten 1896!

Julius Blüthner, Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiser von Deutschland und Königin von Preussen,
Sr. Maj. des Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn,
Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland,
Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales,

Flügel und Pianinos:

Gegründet 7. November 1853.

Prämiert mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauft.

Vermietung.

Reparatur.

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Große Bich- und Inventar-Auktion.

Donnerstag den 26. u. Freitag den 27. Nov. 1896
kommen im Gute Nr. 10 in Nieder-Frauenhof bei
Dippoldiswalde von 10 Uhr an.

Donnerstag den 26. November

6 gute Werke, dabei 2 Abendm. (Nochhimm. 1. Kl., dürrig),
6 Weißkühe, Simmentaler Kühe, 2 Kalben, 4 Weißziegen, 1 Kud.
1 Herdtst. 8 Schafe, 30 Kühe, 5 Schafe, 5 Paar Tauben,
ca. 30 Ei. Hühn., Röhr., Huhn., 2 Schafe, 2 Kühe, versteckt,
Zieh., 100 Ei. Speckartshühn., 200 Ei. Kühen und Strunk-
kraut 450 Ei. gute Sorten Klebef.

Freitag den 27. November

Wirtschaftswagen mit Vettrenn und Einzelheiten, 1 Handwagen,
1 Rollwagen, 1 Schleifmaschine, 1 Heizanlage + Rohrleitung, 1 cu.
Wühlenreinigungs-Maschine, 1 Schleibehod, kleine hämm. Butter- u.
Würstchenherstellen, Hosen- und Wirthshaus-Inventar, Alles in
guter Stunde, sowie Holz und Alter-Gerätheiten u. d. m.
gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Der Besitzer.

O. Brünler, Eilenburg, Maschinenfabrik, baut als Spezialität: Gas- und Benzín-Motoren

unter weitgehender Garantie.

Die Motoren arbeiten absolut sicher und sehr ökonomisch, sind
aus bestem Material hergestellt und sehr kräftig gebaut.

Die Gasmotoren werden nicht nur für Koblenzgas, sondern
auch für den Betrieb mit Delgas, Gasolinas und Wassergas
hergestellt.

Vertreter der Motorenfabrik O. Brünler, Eilenburg:
Dresden: R. v. Kalckreuth, Grünstraße 32.

Reichhaltiges Lager in

Linoleum

Empfehl. in großer Musterauswahl

Cöpnicke Linoleum

(Kronen-Marke).

Cöp. L.	200 Cm. br. bedruckt, Id. Meter Mf. 6.00.
II.	200 " " " 5.50.
III.	200 " " einfarbig " 5.00.
IV.	200 " " " 4.50.
V.	200 " " " 3.20.

Delmenhorster Linoleum

(Unter-Marke).

Del. Extrakt.	200 Cm. breit, Id. Meter Mf. 8.50.
I.	200 " " " 8.50.
II.	200 " " " 6.50.

Lancaster-Linoleum, 180 Cm. breit.

von Mf. 2.50 an.

Linoleum-Läufer, 67, 90, 100, 115 Cm. breit.

von Mf. 1.05 an.

Linoleum-Tapete und -Vorlagen, Wachs-

tücher und Wachstuch-Decken in allen

Preislagen.

Möbelstoffe — Tischdecken.

Portières — Leinen-Plüsche.

Tapeten — Decorationen.

Angorafelle, Reisedecken

Teppiche, Cocosläufer.

G. J. Schöne,

Dippoldiswaldaer-Platz.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 325. Seite 21. Dienstag, 24. Novbr. 1896

Friese

für Portières, Fensterschützer,
Tischdecken u. s. w.

Filze

für Tischdecken, Tapisserie-Arbeiten,
Teppiche u. s. w.,
in allen Breiten und grösster
Farbenauswahl am Platze.

Flanellwaarenhaus

W. Metzler, Altmarkt.



P. u. J. Neumann.

Dresden A.

Specialität.
Wasser-tight
Pferdedecken.

Kl. Plauensche

Str. N° 37

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Garnbeschwerden, Gedächtnis-,
Schwächeanfälle u. c. (Cholerische Paroxysm.), seitlich nach einander
bewohnter Weiberode **O. Gosecky**, Dresden, Augustusstr. 47,
pt. rechts, täglich von 9—12 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim
verhörd. Dr. med. Blau thätig gewesen.) Vieles unauffällig.



Mason & Hamlin's Orgeln.

Carl Rönisch,

Königl. Sächsische und Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,
empfiehlt ihr grosses Lager von **Flügeln** und **Planinos**. — Verkauf. Miethe. Reparatur.
Detail-Magazin Prager-Strasse 15, J. Etage.



Hofflieferanten Ihrer Königl. Hoheit
Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Montag und Dienstag

Grosse Ausstellung

von



Hofflieferanten Ihrer Königl. Hoheit
Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Seidentoffen

in unseren großen Schaukästen und in der Abtheilung für Seidenwaren, zu deren Besichtigung wir hiermit höflichst einladen.

Deertz & Ziller,
Magazin für feine Damenmoden,
Pragerstraße 42.

Hohenzollern-Mäntel,

Stanley-Mäntel,
Havelocks,
Paletots,
Loden-Juppen,
Haus-Juppen

in großer
Auswahl in
allen
Preislagen.

Robert Kunze, Altmarkt
(Bathhaus).
Reise-Artikel,
Herren-Modewaren, Lederwaaren.



Morgen- Kleider

eigene Herstellung:

Veloutine	von	8	bis	16	Mark
Flanell oder Lama	"	15	"	30	"
Velour, reine Wolle	"	15	"	70	"
Plüscher und Sammet	"	60	"	90	"

Größtes Lager am Platze.

Flanellwarenhaus

W. Metzler, Altmarkt.

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes
Mußerbuch gratis und franko.

**Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
Dresden,
König-Johannstraße 15.**



Sofa, Bettstellen, zusammen-
legbares, schwedischeenes, goldbraun-
gefärbtes Gewebe mit Mattlage, Reiß-
u. Aufklaffen, für beschränkte Raum-
verhältnisse sehr zu empfehlen, schon
von 12 M. an.



Schankstühle
von 19 M. an, sowie alle
anderen Möbel von massiv
gebogenem Holz sehr billig.



Nie
daheim!
ein Kugelbaum
Trumeaux
wie Zeichnung
mit edler
Stielholzglas,
258 cm hoch
76 cm in der
Breite steht,
nur
Mk. 65.

Oetgenmöbel von Künstlerhand in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Franko-Verbandt nach allen Bahns- und Schiffss-Stationen Sachsen.

Hochfeinster

Astrachan-

Seestrasse 9.

Wassily N. Schischin
Hofflieferant.

Caviar.



Das Dampf-Schwitzbad
im Hause
faust man nur am billigsten bei
Paul Müller,
Glockenmeister,
Rabenau.

franz-
Branntwein
zum medicinischen Gebrauch
empfiehlt
Hermann Roob,
Dresden, Altmarkt 5.



Heirathsgesuch.

Von Wohl reisewalter, schläft, von angenehm, kehren, 26 J., eo, etwas verlo., mit 30 Mark monatl. Vermögen, habe ein häuslich ergos. Mädchen ob. Witwe mit 27-30,000 Mark Vermögen bei. Das Geld w. für sie gestellt, indem ich mein. Onkels Stadt + Domhofsseel hauen will. — Dessen erheben unter N. 9142 in die Exped. d. Bl.

Blüthen-Honig!

Neuen, anantart naturneuen, hellen Tafelhonig in der berühmten, hochreinen Qualität versteckt in Botolfi von 10 Bl. u. 6 Mark franco Nachnahme. Altholzfallende sind ja sind. Seife, Zahnpulpa, Edewest, Oldenburg i. Gr.

Für Brautleute.

Wegen Abreise nach Amerika sieht eine vollständige Südwest-Einrichtung, 2 neue S. **Tanahatt-Gedekte** für je 12 Personen, ziemlich neue, vorzüglich unbedeutende Nahrungsmittel. Sophia, Bettwoch, Schatzkästchen, Kinderbetten, Brachvögel, von neuer Herstellung und alte Handelswaren. Gegenstände, Bilder etc. nur an Privat zu verkaufen. Rosinenbroda, Grenze 19.

Feen-Lilien,

heilige Pflanze bei Chinesen. Gemischte Sortimente von Blumen - Zwiebeln:

1 Kollektion für 3 Mt.
entw. 12 Hyacinthen, 1 Tulpen,
40 Crocus, 1 Narzissen,
20 Tulpen.

1 Kollektion für 6 Mt.
entw. 25 Hyacinthen, 3 Tulpen,
80 Crocus, 10 Narzissen,
10 Tulpen.

Moritz Bergmann,
Blumenzweig-Haus, Dresdner Wallstraße 9.

Dresden, Wallstraße 9.

Zugang Chemnitz, Halle a. S.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—</

Kostüm-Sammet

in bekannt vorgüllicher Qualität in
allen neuen Farben
empfiehlt

Carl Schneider,
8 Altmarkt 8.
Ede große Prologasse.

Muster nach auswärts bereitwilligst.

H. Schlageman,

Niemeyermeister,
Galeriestrasse 11.
Solide Ausführungen. Brüche Preise.
6 car. 1852.



Orig. Huben's Gasöfen

mit neuem Muschelreflektor.
Höchster Nutzeffekt!
Als bester Gas-Ofen
offiziell anerkannt.
Nur echt wenn mit Firma.
Hunderte Bezeugnisse. Katalog freiblehbar.
J.G. Huben Sohn Carl, Aachen.
Fabrikant d. Aachener Badsoiens.
Wiederverkäufer an fast allen Blättern



Kosten-Anschläge gratis.
* Chemnitz i. S. 3.
Specialgeschäft für den Bau runder
Dampfschornsteine

aus radialen, runden und weiteren Formen unter
dauernder Garantie.
Einnäherung von Dampfkesseln jeden Systems.
Reparaturen und Schornsteinerhöhungen
ohne Betriebseinstellung.

Rund herum

preisen alle Hausfrauen die Vorzüglichkeit
des Kaffeetrinkens, bereitet mit Zusatz von
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz, dem edelsten
Kaffeeverbesserungsmittel der Welt.

Emaille-Richter.

Frauenstrasse 8/10.

Emaillierte Kochtöpfe, emaillierte Brotkästen,
emaillierte Schnellbräter, Reibmaschinen, Kohlenfassen,
Kaffeekunst, luxuriöse Wärmeflächen, Kaffeebrenner,
Solinger Tischwirker, Gabeln, Britannia-Löffel.
Billigste Preise!



Zur Reise!

Koffer, Taschen, Necessaires,
mit und ohne Gürtelbänder, Plaids,
Decken, Menagenkörbe,
Flaschen, Becher, Essbesteck,
Plaidrollen, Couverttaschen,
Damenhandtaschen, Portemonnaie,
Cigarren-Etuis, Visits etc.
Größte Auswahl in allen Preisklassen.

H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstr. 33.

Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Schneeglöckchen, Tulpen, letztere
100 Stück je 1,50 Mk., empfiehlt

Rich. Schulze, Königsbrückerstr. 29.

Heirath.

Ein selbstständiger, gut sitzender
jünger Mann, in sehr geschickter
Position sucht sich mit einer ge-
widmeten jungen Dame zu ver-
heiraten, muss aber besondere
Umstände halber auf Vermögen
rechnen. Geehrte Damen, welche
eine glückliche Heirat als ihr
Ideal erstreben, wollen direkt oder
durch entsprechende Vermittelung
Offerten unter **N. 9406** an die
Exped. d. Bl. gelangen lassen.
Diskussion wird für selbstver-
ständlich gehalten.

Pferde-Verkauf

Meine Rappen, Hämmer, Walach,
bin ich gekommen zu verkaufen.
Beide Weide sind lammfleischig. Off. unter
L. N. 726 in d. Exped. d. Bl.

Möbel-Magazin

Rohrstahl-Vagner
Möbel-Tischlerei

C. Lungwitz Nachf.

Ernst Köckeritz,
Tischlermeister.

Dresden-Neustadt,
gr. Weinherrstraße 3.

viele zum bevorstehenden

Weihnachtsfest

Spezialität:



Kindermöbel

Kinderschreibtische

mit Schreibtische,
Lederhölzer, Holzhölzer,

mit Holzholz, Metall und

Neu! Holzholz, Holzholz, Neu!

Schreibtische, Lederhölzer,

Speziellische

Rutschgewehh.

Große Auswahl

in Büffets.

Herrenmöbeln, Möbeln,
Bücher- u. Schreibtischen,

Spiegel- u. Trumeau,

sowie allen anderen Möbeln!

! Sommermoden!

so id gezeichnet,

Bettdecken mit und ohne Matratze,

wie die beliebten

Cigarrenschrankchen,

Schlüsselschrankchen

in edel und imitier.

Ausstattungen, Zimmerausstattungen,

C. Lungwitz Nachf.

Ernst Köckeritz,
Tischlermeister.

Dresden-Neustadt,
gr. Weinherrstraße 3.

Telephone: 11. 2526.

Gegründet 1844.



Spazierstöcke,

Tabakspfeifen,

geschnitten und gedreht

Holzwaaren

empfiehlt

Franz Hauboldt,

31 Pilsdruckerstraße 31.

zunächst dem Postkasten.

Gr. Gelegenheits-Kauf!

Brillant,

Münzen, Briefmarken, Armbänder, Uhr-

ringe, Gold- und Silberarbeiten,

Herren- u. Damenuhren, Ketten

bill. zu verl. Am See 11. von 1.

Schlassopha,

neueste Konstruktion, verl. billig

Gittergasse 12, v.

Naturbutter,

10 Wd. 5 Mark 80 Pf. Jetz

Roth, Linde (Oesterreich).

Zu kaufen gesucht:

4-Geleniger Petroleum-Motor,
Abtriebsbremse, Kettlage, Decouplage,
Bandlage, Gangschaltung, Kettenschaltung,
Schaltanlage.

Offerren unter **H. O. 658**

durch die Exped. dieses Blattes.

Vorsägl. Kreisfältiges

Pianino

fast neu, wunderbare Tonfülle, berühmter Arbeit, sofort äußerst billig zu verl.

Wittnerstr. 29, Gartenhaus part.

1 gr. Orphenion-

Musikschrank mit Notenwechsel und

1 Harmonium

billig zu verkaufen

Struvestraße 4, 3.

Dampf-Maschine,

mittel. Größe, wegen Ausbildung einer größeren zu verkaufen. Chocel, Fabrik

Stich. Selbmann,

Dresden, Elisenstraße 11.

Ein noch neues Kreuzzelt.

Pianino

hochgelegtes Rückenmaulholz,

Ölstein, Panzerplatte mit

„wundervollem Ton“

ist bei Kasse zu verkaufen für

350 Mk.

Wienstr. 19, I. Ede Immunit.

Laternen u. Lampen

beste Bezugssquelle

Albert Hauptvogel

Ostra-Allee 3.

Pianino

von Ambrosius Marthand

und eingetragen,

besgl. Wiener, Berliner und

Wegauer Filzschuhe i. Kinder

75, 90, 110, 125, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270

Offene Stellen.

Wirthschafterin,

Gutsbesitzer-Tochter bevorzugt, zum 1. Januar reischt. (Selne Milchschwärzlichkeit) Zeugnisse u. Gehaltsanträume zu senden an den Mittelagenten der **Bode** in Kreis b. Eichla, Elbe.

Suche zum sofortigen Auftritt ein

Kinder-Mädchen.

Ose. Töpfchen.
Große Brüdergasse 13.

Eine leistungsfähige, renommierte Heilzunft sucht für Dresden einen tüchtigen Vertreter.

Offerten erbet. unter **P. 9108** Exped. d. Bl.

Correspondent gesucht,

aufwendiglich beschäftigt, mit flott, feierlich, handschriftl. selbstständiger Disponent, Sprachkenntnisse nicht wichtig. Nur Solche wollen sich melden. Wer von Tage Reisekosten Bedingung erfordert mit Angabe des event. Stellungsmittels nebst Gehaltsanträumen mit **C. 9127** Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Lüttiger, so der Kaufmann findet mit 12-15.000 Mark Beleihung an einem gutliegenden mit gutem Ruf angestrebten Gauß-Gelehrte der Physik, Badewerkmeister-Branche. Gejagt. Offerten erb. unter **J. S. 145** an die Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 2.

Cigaren!

Tüchtiger Agent für den provinzialmischen Verkauf in Wiederverkauf von einer ersten Fabrik gesucht. Offert. unter **C. 62767** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Bautzen.

Stille Nachr. habe e. tüchtigen, branchebefindlichen

Reisenden,

solcher in den Provinzen Sachsen und Sachsen, sowie Sachsen eingeschäfzt ist, und bitte Begehrungen, Salair-Anträge und Photographie einzubringen.

C. R. Kässmodel, Chocoladen- u. Käsekraut, Fabrik,

Leipzig.

Für mein Fabrik-Steinsäure Werk in Borna habe ich vorab, spät durchaus zuverlässigen, gut empfohlenen

gepr. Heizer u. Maschinist

in dauernde Stellung. Anzeige mit Bezugshabereien unter **J. 24660** nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Konditor u. Bäcker. Behuts Einrichtung einer konfektionslohen neuen

Konditorei mit Bäckerei

ohne Inventar) in empöhlenden Orte nahe Dresden ein tüchtiger Fachmann

gegen 10 bis 1 Jahr freien Platz ver. 1. oder 15. Dezember e. gesucht. Off. u. **L. S. 216** bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Witwer (ohne Kinder) sucht ver. sofort eine ältere, aber nicht über Mitte der vier Jahre alte Frau aus gutem Stande, vollständig unabhängig u. ohne Anhänger als Wirthschafterin, fahrlässiger Lebenswandlung muss nachgewiesen werden, auch muss sie die burgel. Nähe verfehren und Dienstmaiden beauftragen können. Verl. Vorstellung vor dem Eigentum unbedingt zu erfolgen. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Referenzen u. wenn möglich mit Photographie unter **W. 3014** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Accept-Austausch

mit solchen Namen a. e. f. Befürchtet ist gegenwärtig nachzuholen. Anzeige unter **L. L. 210** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden**.

Reklame-Wand

2. Hyp. auf Grundstück in zentraler Lage ver. 1. April 1897 gefunden. Off. erbeten unter **K. N. 703** in d. Exp. d. Bl.

Hansdiener,

perfekt, mit nur gut. Bezugissen, sofort gelacht. Stellung e. v. dauernd. **Dr. Bartels, Bad Kreischa** bei Niedersedlitz.

5 Oberschweizer, verh. für 1. Dezember und Nov. gelacht, desgleichen 4 Schweizer auf Ketten, 40 M. Lohn, 6 Unterkunfts- und 4 Lehrbüchern sofort u. 1. Dezember genutzt. **Beutler,** Modris bei Döbeln.

Kleiderlehrerin-Haus-Mädchen. Ose. Töpfchen. Große Brüdergasse 13.

Eine leistungsfähige, renommierte Heilzunft sucht für Dresden einen tüchtigen Vertreter.

Offerten erbet. unter **P. 9108** Exped. d. Bl.

Correspondent gesucht,

aufwendiglich beschäftigt, mit flott, feierlich, handschriftl. selbstständiger Disponent, Sprachkenntnisse nicht wichtig. Nur Solche wollen sich melden. Wer von Tage Reisekosten Bedingung erfordert mit Angabe des event. Stellungsmittels nebst Gehaltsanträumen mit **C. 9127** Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Lüttiger, so der Kaufmann findet mit 12-15.000 Mark Beleihung an einem gutliegenden mit gutem Ruf angestrebten Gauß-Gelehrte der Physik, Badewerkmeister-Branche. Gejagt. Offerten erb. unter **J. S. 145** an die Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 2.

Berfäuferin

gesucht. Erfülliges ist schon mit der Branche etwas bekannt. Off. unter **W. 9121** an die Exp. d. Bl.

Ein sehr ordentl. berühmter Kaufmann, geboren 1847 in der Schule teilen bei Gustav Jenisch, Albertherrnstr. 10, Dresden.

Stellen-Gesuche:

kohlebranche

Energetischer Disponent,

tüchtiger Buchhalter, Rotter Korrespondent (A. Straß), Chem. 32 Jahre alt, militärart.

sucht, gelacht auf La. Beaumarie und Langjahr. Paris.

Vertraulichsposten.

Ges. Off. unter **W. 9121** an die Exp. d. Bl.

Ein sehr ordentl. berühmter Kaufmann, geboren 1847 in der Schule teilen bei Gustav Jenisch, Albertherrnstr. 10, Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Darlehen zur ersten u. allgemeinen Kapitalien werden mit ein Kapitalien, in besser. Zone des Landes, verbunden mit Rentabilität u. Wertsteigerung, unter 1. oder bis zum 1. Jan. 1898 aufzunehmen gewünscht. Offerten unter **C. 9127** an "Invalidendank" Dresden.

Auszuilehen!

500,000 Mark

Cosmos-Seife, auerkannt die beste Familien-Seife, ist in den meisten Geschäften der Branche fäuslich, sowie bei

T. Louis Guthmann,

a Stück 25 Pf.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von

C. G. Klette jr.,

Schlossstrasse 18,
Prager Strasse 34.
Bautznerstrasse 31

Königl. Hoflieferant
7 Galeriestr. 7.

Wenig benötiges, kostbares

Pianino

mit seidenem, kommaförmigem 2 u. 4-fachigen Klavier und bei höherer Rate zu verkaufen für

275 Mark

Rechnung bis 1. Februar 1897.

Patente

Otto Wolle, Patent-Anwalt

DRESDEN, Prager Strasse 9.

Ecke Trampeterstrasse.

Marken & Markenschutz.



Lebensgroße

Vergrößerungen

nach allen Bedürfnissen über guten Photographien in Photographe, Kreide, Specialität: Palettenmalerei in Prachtarbeiten. Objekte für reine Schönheiten sind: Vollendung, alle Arten von Kreide, Mantelkästen, Meister, Jägerhof 2, 2, kein Leben.

Weihnachts-Ausstellung

Part. n. 1. Ordnung
Mittel-Kaffee- und
Thee-Services,
Mittel-Möbelchen,
Tortentellaten,
Serviettbretter,
Galeedosen 16.—
Reymann &
Göhler,
Grundstücke 4.
nächst d. Prachtb. Pl.

Calmus-Zahnpulver,
Campher-Ins-Zahnpulver,
Lindenhölzer-China
Zähnpulver.

Dr. med. Herm. Klenke's
Zahn- und Zahnhalspfleg
Präparate für die Zahn- und Zahnhalspflege
hergestellt im pharmaceutischen Laboratorium
Alfred Harnisch, Dresden-A.

Undanklosse
Myrren-Zahnpulver
Zimtzauber-Magnesia-Zahnpulver
Dr. Klemke's Allgemeine Zahnpulpa
Durch alle Apotheken und Drogherien
oder direkt zu beschaffen.

Festversand-Kisten
aus Holzstoff D.R.P.
Fritz Mündorff,
Dresden, Breitestr.

Brachtwolle Nussbaum-Pianino,

frenzförmig, mit schönem Ton,
ganz billig, ein gebrauchtes
Piano für 150 M. unter
Gronle zu verkaufen.

H. Wolfgramm,
Victorihaus,
Ecke der Seestrasse.

Großer Möbel-, Spiegel- u.
Polsterwaren-Versand.
Weißbärtige Auswahl in ameri-
kanischer Eiche u. Imitation, von
einfachen bis eleganten Möbeln
bis zum Lager-Salon: Cela-
Garnituren, Salontische, Beistell-
Tische, Domenichetti-Stühle,
Innen- wie Außenmöbel in Saloni-
kästen, Wohn- u. Speisezimmer,
Büros, Ausleuchtthe, Arbeitszimmer,
Sternenhimmelthe, Bücherthe,
Schubkästen, Etag. vom Schla-
fzimmer u. Küchenmöbel z. bill. Prei-
se, reich. Stil. Luxusmöbel pass.
Zweckmässig. Willigenst.
Mr. 16, 1. Bitte genau auf die
Gronnummer zu achten.

Schirme

werden in einigen Stunden
reparirt u. bezogen.

C. A. Petschke,

Wildstrudelstrasse 17 u.
Almenstr. 9 (Stadthaus).

Thee: Messmer

Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenkleider
Puppenschuhe u. Strümpfe,
Puppenhandschuhe u. Kleidung
Anton Koch,
13 Webergasse 13.

Schriftbauten

Damit Sie sicherlich Ihren Geschäftsbau
gesammelte Ausführung bestimmen können
Sie hier ein.

Ingenieur Sonntag.

Spaten-Bock



Brauerei „Zum Spaten“

Gabriel Sedlmayr
in München.

toniert an folgenden Stellen zum Ausdruck:
Alfred Andic, Dresdner Nachrichten-Passage,
Marienstraße 12 und Am See 31.

Norin Lanzler & Co., Hotel Kaiserhof
(Restaurant Wiener Garten).

Jean Ehrl, Hotel Drei goldenen Palmzweige,
Kaiser-Wilhelm-Platz 7.

Paul Dienbold, Rubmann's Hotel garni,
Bautznerstraße 15.

Fritz Lösel, Hotel Dürschenhof,
Striezelmarkt 32.

Wermann Lehmann, Restaurant zu der Herzogin
Garten.

an der Herzogin-Garten 2.

C. Wartfinger, Restaurant Wartfinger,
Johannesstraße 7 u. Maximilian-Allee.

Hermann Wustler in Blasewitz,
Etablissement Goethegarten.

Gustav Possendorf, Café Possendorf,
Sauvagstraße 27.

Ludwig Roeltzer, Drei Raben,
Marienstraße 18/20.

Paul Simon, Hotel und Restaurant Annenhof,
Annenstraße 23.

Schöne frische
Eier

Gänse,

mit hoher Qualität, Preis 10,-
Pfennig, verkauft. Mit 25% per
Zuschlag wird es in Dresden, (Ent-
sprechend dem) L. Lagus,
Futterhandel (Böhlitz).

Ein sehr gutes Ei.

Ruhp. - Pianino,

sehr weich, gewiegt, sehr billig
zu verkaufen. Jos. Kuhn,
Futterhandel 29.



ausgekannt die beste Familien-
Seife, ist in den meisten Geschäften
der Branche fäuslich, sowie bei

T. Louis Guthmann,

pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von

C. G. Klette jr.,

Berühmte Pfeifungen.

W.M. 280 u. 350 gr. Pfe.

Probe-Pfeife,

10 gr. 30 Gr.

zu haben bei

Lehmann &

Leichsenring.

Schlossstrasse 18,
Prager Strasse 34.
Bautznerstrasse 31

Königl. Hoflieferant
7 Galeriestr. 7.

Wenig benötiges, kostbares

Pianino

mit seidenem, kommaförmigem 2 u. 4-fachigen Klavier und bei höherer Rate zu verkaufen für

275 Mark

Rechnung bis 1. Februar 1897.

Patente

Otto Wolle, Patent-Anwalt

DRESDEN, Prager Strasse 9.

Ecke Trampeterstrasse.

Marken & Markenschutz.



Lebensgroße

Vergrößerungen

nach allen Bedürfnissen über guten Photographien in Photographe, Kreide, Specialität: Palettenmalerei in Prachtarbeiten. Objekte für reine Schönheiten sind: Vollendung, alle Arten von Kreide, Mantelkästen, Meister, Jägerhof 2, 2, kein Leben.

Weihnachts-Ausstellung

Part. n. 1. Ordnung
Mittel-Kaffee- und
Thee-Services,
Mittel-Möbelchen,
Tortentellaten,
Serviettbretter,
Galeedosen 16.—
Reymann &
Göhler,
Grundstücke 4.
nächst d. Prachtb. Pl.

Calamus-Zahnpulver,
Campher-Ins-Zahnpulver,
Lindenhölzer-China
Zähnpulver.

Dr. med. Herm. Klenke's
Zahn- und Zahnhalspfleg
Präparate für die Zahn- und Zahnhalspflege
hergestellt im pharmaceutischen Laboratorium
Alfred Harnisch, Dresden-A.

Undanklosse
Myrren-Zahnpulver
Zimtzauber-Magnesia-Zahnpulver
Dr. Klemke's Allgemeine Zahnpulpa
Durch alle Apotheken und Drogherien
oder direkt zu beschaffen.

Festversand-Kisten
aus Holzstoff D.R.P.
Fritz Mündorff,
Dresden, Breitestr.

Brachtwolle Nussbaum-Pianino,

frenzförmig, mit schönem Ton,
ganz billig, ein gebrauchtes
Piano für 150 M. unter
Gronle zu verkaufen.

H. Wolfgramm,
Victorihaus,
Ecke der Seestrasse.

Versteigerung Pirnaischestrasse 55.

Freitag den 27. November Vormittags von 10 Uhr an gelangen die zum Nachlass

des verstorbenen Herrn Major Borodovs gehörigen

Bücher, alte Kupferstiche, Handzeichnungen, ein großes astronomisches Fernrohr,

ein Mikroskop, Operngläser, Preciosen etc.

mit Versteigerung und neuem

die Bibliothek, Alte, wissenschaftliche Werke und neuere Literatur

enthaltend, sowie 1—12 Uhr Mittags 3 Convolute alte

Kupferstiche, 53 alte Tische aus der romanischen Geschichte

Handzeichnungen, Schlachtenbilder etc. aus dem XVI. Jahrhundert, 1 großes

Tablett nach Starck mit horizontal. und vertikal. Kreis, sowie Mikrometer-Circu-

lung, 18 Teulare, Sonnenuhr u. 1 Mikroskop mit Präparaten, 6 Operngläser und

Werkzeuge, sowie 3 Silber-Münzenbecher, 1 gold. und 2 Silber-Tassenbecher, 12 vergold.

Die Versteigerung der Bücher liegt in meinem Kontor zur Einsicht aus.

Bernhard Canzler, Rathausfaktor und verl. Faktor

Die Firma

Robert Bernhardt

hat auch in diesem Jahre für eine reichhaltige

Auswahl in

vorgezeichneten u. bestickten

Artikeln für

Handarbeiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Geiste dargeboten.

Überhandtücher, weiß und grau, vor-

gezeichnet, von 40 Pf. an.

Servietten, Tischläufer, Überleg-Servietten,

Buffetdecken, Wand-

schorner, Nachttaschen, Früh-

stückstütsche, Wäschebeutel,

Kammerschürzen, Waschkorb-

decken, Brotheutel, Stopfheutel etc.

Wischtuchdecken, baumwoll. u. leinene

Javastoffe, glatt und gemustert.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Coffee billiger

verschied. Grösse 1 kg.

Marca 1 kg. Granafe 1 kg.

India 1 kg. Granafe 1 kg.

Ceylon 1 kg. H. 1 kg. Orea 1 kg.

Peru 1 kg. H. 1 kg. Perma 1 kg.

Santo 1 kg. Cagliari 1 kg. 1 kg.

ital.-frisch gesetzte 0.90—1.00

C

!! Achtung!! Spaten-Bock



aus der

Brauerei „Zum Spaten“
von
Gabriel Sedlmayr
in München.

Versandt in Gebinden u. Flaschen

Gebinde von 25 Litern an aufwärts.

1 Flasche (½ Liter) 25 Pf.

N.B. Während der ganzen Wintersaison
stets vorrätig.

Sendungen erbeten an

Oscar Renner, Dresden.
Bier-Gross-Handlung,
19 Friedrichstrasse 19.
Fernivischielle 1, 176.

Locomobilen-Verkauf.

Eine 15pferdige Garretische Locomobile
auf Locomotivfahrt, 1895 gebaut, nur zwei
Monate ausser Dienste, in Betrieb gegeben
und garantirt fehlerlos. Ihr billig verhältnisch,
Off. unter C. 9329 in die Erbed. d. Bl.

Unentbehrlich für jede Familie!

Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

Stück 20 und 40 Pf., 1 Stk. 10 Pf. und 1 Mk.

Ist die beste Toiletten-Seife der Welt.

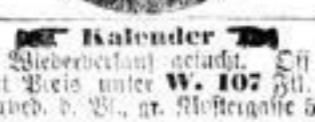
Allerlei Niedriges in den Parfümerie

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Größtes Lager feiner Parfümerie-Parfüme.

Geheime Reiden jeden Tag, a. alle deren
Folgen, leibhaftigster Zölle,
d. Beimann, grünen Schwadie,
Schlafware, Zäulen, Bögen neu,
Dazu, Haken, Blätterleiden,
Gantau und. Kleidet n. ganz versch. Wänden, Schuhhöden,
Krapfendreher, Garnituren, freibord. u. leicht geründ. durch solide
Kunst, das kleine Gewicht sehr beim Wert, lange, erpolar, Parfü.
Brief, dichtet, schnell u. gewissheit! Sprech. auch Gantau.
Dresden, Vorstadt Striesen, Allemanniestrasse 25, d. Bl. **C. Brädelstein.**

Verläufe arohartigen, hellbrauen
Wallach, Otto's Universal-Reinigungs-
Politur, in Fläschchen u. 50 Pf.
empfehlen jeder Haushalt als
verlässliches Mittel, nicht und
unbeschreibbar getrocknete Möbel
zu reinigen.



Zafelwagen, z. B. Centesimalwagen z. Lieferwagen geladen. Off.
gebet. zu kaufen gehabt. D. mit Preis unter W. 107 Bl.
unter M. D. 710 Exp. d. Bl. Erbed. d. Bl. gr. Absteigende 5

Die grösste Auswahl einfarbiger, reinwollener Kleiderstoffe

als: Croisé, Crêpe, Diagonal, Cheviot, Rips,
Kammgarn-Cheviot, Corkscrew, Satin,
Damentuch etc. etc.

in prachtvollen, soliden Qualitäten und vollständigen Farbenortimenten.

Saison-Neuheiten

in allen Stoffarten und wunderbaren Farben-Effekten, als: meliert, brochirt, frise,
kleincordiert und große Sortimente in den jetzt beliebten

blau-grünen Schotten.

Billige Weihnachts-Kleider

ganz endlose Auswahl in glattfarbig, geitrest, gemustert, carriet, schottisch, schwärze
und helle Farben, auf Stück in elegantem Carton verpackt.

Kleid von 2.25, 2.75, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50 bis 15 Mark,

offerirt zu bekannt billigsten festen Preisen

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Muster- und Waaren sendungen von 15 Mk. an franco

Gelegenheits-Kauf

Corsets!

Einen großen Posten an erhaltenen Reizmusterei sowie Einzel-Sachen, von einfachen bis

hochstilisierten Mustern, in den verschiedensten Farben, werden mit

25 Proc. Rabatt

auf Originalpreise, so lange Vorrath reicht, abgegeben.

Es ist den gebräuchlichen Damen dadurch eine Gelegenheit zu außerordentlich günstigem Einkauf

geboten. Autantisch genau gestaltet.

Erdmann Anders,
Wallstrasse 1, darüber und 1. Etage.

Zur Stollenbäckerei

Empfohlen durch unsere Kundschaft,
die ungar. Weiche in Leipziger
Säcken u. 10 und 20 Silb. und
in allen Conditoren angeboten,
können alle **Badewaren** öffentl.
Badekamme für 2.-3.-4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-5510.-5511.-5512.-5513.-5514.-5515.-5516.-5517.-5518.-5519.-5520.-5521.-5522.-5523.-5524.-5525.-5526.-5527.-5528.-5529.-5530.-5531.-5532.-5533.-5534.-5535.-5536.-5537.-5538.-5539.-5540.-5541.-5542.-5543.-5544.-5545.-5546.-5547.-5548.-5549.-5550.-5551.-5552.-5553.-5554.-5555.-5556.-5557.-5558.-5559.-55510.-55511.-55512.-55513.-55514.-55515.-55516.-55517.-55518.-55519.-55520.-55521.-55522.-55523.-55524.-55525.-55526.-55527.-55528.-55529.-55530.-55531.-55532.-55533.-55534.-55535.-55536.-55537.-55538.-55539.-55540.-55541.-55542.-55543.-55544.-55545.-55546.-55547.-55548.-55549.-55550.-55551.-55552.-55553.-55554.-55555.-55556.-55557.-55558.-55559.-55560.-55561.-55562.-55563.-55564.-55565.-55566.-55567.-55568.-55569.-55570.-55571.-55572.-55573.-55574.-55575.-55576.-55577.-55578.-55579.-55580.-55581.-55582.-55583.-55584.-55585.-55586.-55587.-55588.-55589.-55590.-55591.-55592.-55593.-55594.-55595.-55596.-55597.-55598.-55599.-555100.-555101.-555102.-555103.-555104.-555105.-555106.-555107.-555108.-555109.-555110.-555111.-555112.-555113.-555114.-555115.-555116.-555117.-555118.-555119.-555120.-555121.-555122.-555123.-555124.-555125.-555126.-555127.-555128.-555129.-555130.-555131.-555132.-555133.-555134.-555135.-555136.-555137.-555138.-555139.-555140.-555141.-555142.-555143.-555144.-555145.-555146.-555147.-555148.-555149.-555150.-555151.-555152.-555153.-555154.-555155.-555156.-555157.-555158.-555159.-555160.-555161.-555162.-555163.-555164.-555165.-555166.-555167.-555168.-555169.-555170.-555171.-555172.-555173.-555174.-555175.-555176.-555177.-555178.-555179.-555180.-555181.-555182.-555183.-555184.-555185.-555186.-555187.-555188.-555189.-555190.-555191.-555192.-555193.-555194.-555195.-555196.-555197.-555198.-555199.-555200.-555201.-555202.-555203.-555204.-555205.-555206.-555207.-555208.-555209.-555210.-555211.-555212.-555213.-555214.-555215.-555216.-555217.-555218.-555219.-555220.-555221.-555222.-555223.-555224.-555225.-555226.-555227.-555228.-555229.-555230.-555231.-555232.-555233.-555234.-555235.-555236.-555237.-555238.-555239.-555240.-555241.-555242.-555243.-555244.-555245.-555246.-555247.-555248.-555249.-555250.-555251.-555252.-555253.-555254.-555255.-555256.-555257.-555258.-555259.-555260.-555261.-555262.-555263.-555264.-555265.-555266.-555267.-555268.-555269.-555270.-555271.-555272.-555273.-555274.-555275.-555276.-555277.-555278.-555279.-555280.-555281.-555282.-555283.-555284.-555285.-555286.-555287.-555288.-555289.-555290.-555291.-555292.-555293.-555294.-555295.-555296.-555297.-555298.-555299.-555300.-555301.-555302.-555303.-555304.-555305.-555306.-555307.-555308.-555309.-555310.-555311.-555312.-555313.-555314.-555315.-555316.-555317.-555318.-555319.-555320.-555321.-555322.-555323.-555324.-555325.-555326.-555327.-555328.-555329.-555330.-555331.-555332.-555333.-555334.-555335.-555336.-555337.-555338.-555339.-555340.-555341.-555342.-555343.-555344.-555345.-555346.-555347.-555348.-555349.-555350.-555351.-555352.-555353.-555354.-555

